

Mein Zuhause



Ein Anschluss, alle Vorteile.

Gemeinsam mit der SWB Mülheim haben wir einen Großteil der Wohnungen mit einem Multimedia-Anschluss ausgestattet. Die Abrechnung erfolgt über die Mietnebenkosten. Mit Ihrem Multimedia-Anschluss können Sie die faszinierende Welt moderner Unterhaltung erleben. Und das alles mit nur einem Anschluss. Was? Das geht? Klar geht das!

Ihr Multimedia-Anschluss beinhaltet folgende Leistungen:

Fernsehen und Radio



- ✓ Riesige Programmvietfalt – zum Teil in brillantem HD

Basis-Internet*



- ✓ Bis zu 1 Mbit/s Basis-Internetanschluss inkl. Flatrate
- ✓ Ideal für den E-Mail-Empfang und gelegentliches Surfen

* Abruf unter: 0221 466 191 05. Das erforderliche Modem erhalten Sie gegen eine einmalige Aktivierungsgebühr von 39 € zzgl. 9,99 € Lieferpauschale.

Da ist noch viel mehr für Sie drin:



TV-Pakete, HighSpeed-Internet und Telefon

- ✓ TV-Pakete zubuchbar, z. B. HD-Option, Pay-TV, internationale Sender, Serien- und Filmflatrates
- ✓ Echtes HighSpeed Internet mit bis zu 400 Mbit/s
- ✓ WLAN überall: Zuhause und mit WifiSpot unterwegs
- ✓ Telefon-Flatrates
- ✓ Mobilfunktarife



Die Kombi für Internet, Telefon & TV.

Sie wollen 3-faches Vergnügen mit einem Anschluss? Dann ergänzen Sie doch unsere praktischen 2play-Pakete um **Horizon TV**. Packende Unterhaltung in HD genießen, gleichzeitig auf mobilen Geräten streamen und dank zeitversetztem Fernsehen völlig flexibel bleiben: **Horizon TV** schafft neue Fernsehfreiheiten und öffnet Ihnen das Tor zur atemberaubenden Welt des Entertainments.

Unitymedia ist für Sie da.

Wir kommen zu Ihnen. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Medienberaterin Julia Borzek: **0157 509 906 45**. Telefonische Beratung erhalten Sie unter: **0221 466 191 05**. Bei technischen Problemen helfen wir Ihnen rund um die Uhr: **0221 466 191 00**.

Immer erreichbar: www.unitymedia.de



unitymedia

Inhalt

TITELSTORY

Gemeinsam eine lebenswerte Heimat schaffen 3

NEWS-TICKER

6

MODERNISIERUNG

Schneller & schicker: SWB verbessert Service 7

Modernisierung im Mittelpunkt 8

Energetische Sanierung in Saarn 9

Aktienstraße: Modernisierung abgeschlossen! 10

WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Mieten im Spiegel 11

QUARTIERSENTWICKLUNG

Mehr Spielraum für Kind & Kegel: Kita-Neubau in Dümpten 12

Neue Chancen für Gemeinschaft in Mülheim-Heißen 14

GEWERBEMIETER

Restaurant Ronja: Vegetarisch – vegan – mediterran 16

GRÜNE ECKE

Unsere Schätze – Baumraritäten in den Beständen der SWB 18

SERVICE

Im Fall des Schadenfalls: Wie Sie Ihren Hausrat absichern können 22

SWB-Mieterportal: Immer und überall für Sie da 23

Ein kleiner Ausflug zu den Ursprüngen des Solbad Raffelberg 24

Urlaubs-Check: Tipps für eine erholsame Auszeit 25

NACHBARSCHAFT

Blühende Fantasien gewinnen! 25

Wie lebt sich's im Quartier ... Max-Kölges-Straße/Löhstraße? 26

Mieterjubilare 28

Fröhliches Mieter-Miteinander 29

UNTERNEHMEN

Neue Mitarbeiter 28

SWB-Mietershooting: Sehr gut getroffen! 30

Lawinen-Alarm beim Polarsoccer-Turnier 30

Ökologisch unterwegs: SWB elektrisiert den Kundenservice 31

Die SWB auf der Seniorenmesse Ruhr 31

SPONSORING

medl-Nacht der Sieger 2018: Licht aus, Sport an! 32

SWB unterstützt Handballerinnen des SV Heißen 33

Schauspiel unter Sternen: SWB sponsert „Weiße Nächte“ 33

JUNGE LESER

Wo Wasserratten in Mülheim und Umgebung auf ihre Kosten kommen 34

Ist der Rost noch zu retten? 35

Biken, Skaten & Parkour: Trendsportsommer in Mülheim 36

Fotorätsel & Gewinnspiel 37

GOP ist TOP! 37

KREUZWORTRÄTSEL

38



Gemeinsam eine lebenswerte Heimat schaffen

Die neue „Dreifachspitze“ der SWB im Interview

Erstmals seit Gründung der SWB im Jahr 1951 besteht die Geschäftsleitung aus drei Personen. Neben dem Geschäftsführer Andreas Timmerkamp gehören noch zwei Prokuristen dazu: Oliver Ahrweiler für den technischen und Sven Glocker für den kaufmännischen Bereich. Warum das so ist, wie die Zusammenarbeit aussieht und wie sie zusammen nachhaltig für eine erfolgreiche Zukunft sorgen wollen – diese Fragen haben sie uns in einem ausführlichen Gespräch beantwortet.



weiter auf Seite 4



Herr Timmerkamp, warum die Dreifachspitze bei der SWB?

Timmerkamp: Das hat rein pragmatische Hintergründe. Zum einen handeln wir konsequent nach dem Vieraugenprinzip, was durch diese Konstellation stets gewährleistet ist. Zugleich ermöglicht uns die fachspezifische Aufteilung, den stetig wachsenden Herausforderungen, denen wir uns mit wirtschaftlicher Angemessenheit, technischem Know-how, sozialer Kompetenz und zukunftsorientierten Geschäftsmodellen stellen, langfristig gerecht zu werden. Auch die Altersstruktur ist bewusst gewählt, wir stellen somit langfristig die vielschichtige, aber konsequente Weiterentwicklung der SWB sicher.

Wie ist die SWB aktuell wirtschaftlich aufgestellt?

Timmerkamp: Wir haben seit vielen Jahren unsere Hausaufgaben gemacht, mit der Folge, dass wir eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung feststellen können. Wir wissen aber auch, dass wir uns darauf nicht ausruhen dürfen, sondern uns aus der wirtschaftlichen Stärke heraus weiterentwickeln müssen. Die veränderte Situation auf dem Wohnungsmarkt, die niedrigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt und die seit mehreren Jahren attraktiven Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen ermuntern uns, die Bestände konsequent zu entwickeln, und zwar zu langfristig bezahlbaren Mieten. Diese Unternehmenspolitik verfolgen

wir in enger Abstimmung mit unseren Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat.

Herr Ahrweiler, bis 2022 soll eine Rekordsumme von 150 Mio. € investiert werden. Welche Maßnahmen und Projekte stehen dabei im Fokus?

Ahrweiler: Unser Investitionsprogramm teilt sich dem Grund nach in drei Kategorien ein. Ein Drittel wird für die Bestandserhaltung ausgegeben, ein etwas kleinerer Anteil in die energetische Sanierung investiert, und der größte Betrag ist für Rückbau- und Neubaumaßnahmen vorgesehen.

Neubau ist bei der SWB wieder ein Thema. Welchen Stellenwert hat er?

Ahrweiler: Ein Großteil unserer Bestände stammt aus den 1950er und 1960er Jahren. Obwohl wir bereits zahlreiche

Objekte aus dieser Zeit umfassend modernisiert haben, stoßen wir bei einigen Gebäuden an die technischen und wirtschaftlichen Grenzen – hinsichtlich eines geringen Energieverbrauchs, zeitgemäßer Grundrisse und insbesondere barrierearmer Erschließungen der Gebäude und Wohnungen. Bei diesen Projekten haben alternative Handlungsstrategien gezeigt, dass der Rückbau der alten Gebäude und ein anschließender Neubau sowohl für die künftigen Mieter als auch für die SWB wirtschaftlicher ist. Zudem werden so für alle Generationen passgenaue und bezahlbare Wohnformen möglich. Wir beabsichtigen, in den kommenden drei Jahren insgesamt 219 Wohneinheiten neu zu errichten, das ist für unser Unternehmen schon eine Herausforderung.



Herr Glocker, der SWB-Bestand wird fortlaufend modernisiert. Bleiben die Wohnungen trotzdem bezahlbar?

Glocker: Eine zukunftsfähige und nachhaltige Unternehmenspolitik muss neben ökonomischen und ökologischen auch soziale Faktoren berücksichtigen. In modernisierten Objekten bestimmt der Wohnungsmarkt die erzielbare Miete. Hier richten wir stets unser Augenmerk auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Lage, Wohnqualität und Mietpreis. Das Durchführen von Luxusmodernisierungen, die lediglich einen sozialen Verdrängungsprozess verursachen, entspricht nicht unserer Unternehmensphilosophie. Das bezahlbare Wohnen hat für die SWB einen ganz wesentlichen Stellenwert in der Entwicklung von Modernisierungsstrategien.

In welchen Feldern steht die SWB als Wohnungsunternehmen und Partner der Stadt in sozialer Verantwortung, und was ist mit ganzheitlicher Quartiersentwicklung gemeint?

Timmerkamp: Als kommunales Unternehmen der Stadt Mülheim an der Ruhr fühlen wir uns der Stadt und den Menschen, die hier leben, besonders verpflichtet. Von jeher waren wir für die Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsschichten verantwortlich, und dazu stehen wir noch heute. Doch die Zeiten entwickeln sich weiter, und es reicht nicht mehr, ausschließlich in Häuser zu investieren. Eine gute Infrastruktur, ein ausgewogenes soziales Umfeld, Kooperationen mit den unterschiedlichsten, vielfach ehrenamtlichen Anbietern schaffen attraktive Nachbarschaften und eine lebenswerte Heimat. Diese Aufgaben gehen wir seit Jahren in partnerschaftlicher Gemeinschaft mit der Stadt an und haben sie in der Vergangenheit erfolgreich bewältigt. Daran wird sich auch künftig nichts ändern.

In vielen Unternehmen werden Service- und Sprechzeiten zurückgefahren – die SWB geht den umgekehrten Weg. Warum?

Glocker: Die Kundennähe hat für uns höchste Priorität. Wir arbeiten stetig

an der Optimierung und Ausweitung unseres Serviceangebotes. Dies äußert sich nach unserem Verständnis auch in persönlicher Erreichbarkeit und definierten Ansprechpartnern. Wir halten es für nicht zeitgemäß, dass sich unsere Kunden aufgrund der Geschäftszeiten für eine Wohnungsbesichtigung oder ihre Anliegen Urlaub nehmen müssen. Offenheit für kurzfristige Terminabsprachen ist für die von uns gewünschte Kundennähe sehr wichtig.

Timmerkamp: Dies erfordert ein hohes Maß an Flexibilität von unseren Mitarbeitern. Das betrifft die unterschiedlichen Arbeitsbereiche wie die Arbeitszeiten gleichermaßen.

Aktuell richtet die SWB ein Online-Kundenportal ein (s. S. 23). Wird es in zehn Jahren überhaupt noch persönliche Kontakte zu den Mietern geben?

Glocker: Das Online-Kundenportal bietet unseren Kunden ein Mehr an Service, vor allem bezüglich gegenseitiger Erreichbarkeit, Zeitersparnis und Flexibilität. Ein Kundenportal spricht aber sicher nicht alle Bewohner der SWB an. Viele nutzen lieber den direkten Draht zum Kundenbetreuer. Es wird daher unserer Auffassung nach nie den persönlichen Kontakt zwischen unseren Kunden und der SWB ersetzen. Für unsere Mitarbeiter wird es Entlastung bringen und Zeit für andere Aufgaben schaffen, die letztlich unseren Service weiter verbessern werden.

Ahrweiler: Genauso ist es. Wir stehen heute ganz am Anfang mit unserem Kundenportal, aber wir werden es laufend weiterentwickeln, um das Wohnen mit der SWB noch attraktiver zu gestalten. Allein im Bereich der Reparaturabwicklung werden wir in den nächsten Jahren unseren ohnehin schon guten Service weiter optimieren. Terminvereinbarungen werden irgendwann über das Portal direkt zwischen der Handwerksfirma und dem Mieter getroffen – eine große Erleichterung für beide Seiten und auch für unsere Mitarbeiter,



die heute noch mehrfach hin- und hertelefonieren müssen, um die Arbeit zu koordinieren.

Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für das tägliche Geschäft?

Timmerkamp: Unsere gesamten Geschäftsprozesse werden sich verändern bzw. weiterentwickeln müssen. Das ist nicht neu – sonst würden wir heute noch in Höhlen leben. Neu ist aber die unglaubliche Geschwindigkeit, mit der die Prozessveränderung vorstättengeht. Davor haben viele Menschen Angst, und die gilt es ihnen zu nehmen. Wir müssen sowohl unsere Kunden als auch unsere Mitarbeiter neugierig machen auf die künftige Entwicklung, ihnen die Möglichkeiten und Vorteile aufzeigen. Hierzu brauchen wir aber eine klare Struktur, nach der wir uns ausrichten werden.

Wie meinen Sie das?

Glocker: Wir haben mittlerweile erste Gespräche mit Experten rund um das Thema Digitalisierung geführt, wobei die Gesprächspartner gar nicht aus der Wohnungswirtschaft kommen. Hierbei hat sich schnell herausgestellt, dass die SWB auf dem Gebiet schon weiter fortgeschritten ist, als wir es selber wahrge-



nommen haben. Das Problem ist, dass die einzelnen digitalen Bausteine in vielen einzelnen Fachbereichen angesiedelt sind, wofür viele unterschiedliche Schnittstellen geschaffen wurden. Hier brauchen wir einen Leitfaden, der die künftige Entwicklung aufzeigt und hilft, die Schnittstellen abzubauen und bereichsübergreifende Lösungen zu schaffen. Und genau daran arbeiten wir.

Ahrweiler: Technisch gesehen sind wir bei diesen Themen ja schon lange unterwegs. In der Architektur arbeiten wir kaum noch mit Bleistift, Skizzenblock oder Zeichenschiene. Oder nehmen Sie unsere Exposés: Vielfach können sich unsere Kunden

schon vor der Wohnungsbesichtigung einen 3-D-Grundriss anschauen und sich ihre Wunschwohnung gedanklich einrichten. Dann wäre da die mobile Wohnungsabnahme, die künftig viele Unstimmigkeiten über den Zustand der Wohnung bei Rückgabe oder den Erhalt des Abnahmeprotokolls beseitigen hilft. Und ganz nebenbei ermöglicht sie uns noch eine automatisierte Pflege unseres technischen Datenstamms. Aktuell richten wir ein technisches Portfoliomanagement ein, beschäftigen uns mit Smart-Living-Technologie zur Erleichterung des alltäglichen Lebens in unseren Wohnungen, und die modulare Bauweise lehnen wir auch nicht ab.

Zum guten Schluss in einem Satz:

Was ist Ihr persönliches Ziel für die SWB?

Glocker: Wir sind als Mülheimer Unternehmen mit der Stadt, der Region und deren Bewohnern stark verbunden. Mir liegt daher die hiesige Quartiers- und Stadtentwicklung am Herzen, um unseren Beitrag zu leisten, das für alle Seiten wirtschaftliche und bedarfsgerechte Wohnen von morgen zu schaffen.

Ahrweiler: Die Zukunftsfähigkeit, auf die Anforderungen aus der fortschreitenden Entwicklung der Gesellschaft ausreichend Antworten zu haben, sowie die Zuverlässigkeit, viele Mülheimer mit den eigenen vier Wänden zu versorgen.

Timmerkamp: Ich persönlich sehe die SWB als einen attraktiven Dienstleister rund um das Thema Wohnen und Leben in unseren Quartieren in einer lebenswerten Stadt. Wir werden bereit sein für die Herausforderungen des kommenden Jahrzehnts, dafür haben wir in den letzten Jahren hart gearbeitet und werden dies auch weiterhin gemeinsam tun. Dies kann natürlich nur mit unserer hochmotivierten Belegschaft gelingen, mit der wir gemeinsam die Zukunft der SWB gestalten werden. Hierfür sagen wir jetzt schon allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank.

Mitarbeiter-Jubiläen:

Ein Vierteljahrhundert SWB!

Die SWB ist stolz darauf, dass wir in unserem Unternehmen zahlreiche langfristige Arbeitsverhältnisse vorweisen können: Sie sind der beste Beweis für beiderseitige Zufriedenheit. In diesem Jahr feiern insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr 25-jähriges Firmenjubiläum: Wir gratulieren Detlef Banowski, Sabine Bradtke, Thomas Häbel, Anja Heckhoff, Birgit Hellgrath, Marion Lastering, Nicole Lotz, Sylvia Oesterwind und Sylvia Timmerkamp. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitern für ihren vorbildlichen Einsatz.



SWB-Card: „Pfortentreff“ scheidet aus

Der Pfortentreff im Haagerfeld 1 in 45479 Mülheim an der Ruhr scheidet mit sofortiger Wirkung als Kooperationspartner aus. Mit der SWB-Card genießen Sie jedoch auch weiterhin bei über 40 Unternehmen exklusive Preisvorteile.



Immobilienmesse: SWB stellt Projekte vor

Die SWB war am 21. und 22. April 2018 zu Gast bei der Immobilienmesse der Sparkasse am Berliner Platz. Hier ha-

ben wir den anwesenden Besuchern, die nicht nur an den Eigenheimen, sondern auch sehr an unseren Mietwohnungen interessiert waren, unsere Quartiere Dümpten23 und Eichbaumsiedlung vorgestellt. Zwar ist die Vermarktung von Dümpten23 noch nicht offiziell gestartet, dennoch konnten wir den interessierten Anwesenden aktuelle Informationen zu Bauvorhaben und Bautenstand geben.



SWB-Azubis: Prüfungen erfolgreich gemeistert!

Unsere Auszubildenden haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absol-

Modernisierungen im Haus des Kunden

Schneller & schicker: SWB verbessert Service



Wir arbeiten laufend an der bestmöglichen Beratung und Betreuung für unsere Mieter. Der nächste Schritt: die Umgestaltung des Front-Service im Haus des Kunden an der Bahnstraße 29. Die Modernisierungsarbeiten, die bis zum Jahresende abgeschlossen sein sollen, ergänzen die kundenorientierte Organisation der SWB um ein modernes Wohlfühlambiente.

Nachdem im letzten Jahr die mietbar ihre attraktiven Pforten speziell für Wohnungsinteressenten geöffnet hat, stehen nun unsere Bestandsmieter im Mittelpunkt. Und wie auch die mietbar verbindet die Anlaufstelle an der Bahnstraße 29 das Angenehme mit dem Nützlichen: Das moderne und offene Ambiente des neuen Front-Service sorgt für eine entspannte Beratungsatmosphäre – das verstärkte Front-Service-Team garantiert beste Erreichbarkeit, schnelle Bearbeitungszeiten und hohe Beratungsqualität.

Besser erreichbar, länger geöffnet

Nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten kümmern sich im Front-Service bis zu drei Mitarbeiter um unsere Bestandsmieter, deren Anliegen und Fragen vielfach ohne lange Wartezeiten bearbeitet werden können. Ein Mitarbeiter ist dabei ausschließlich für die Telefonie zuständig, die bisher vom Empfangspersonal mitbetreut wurde. Die verlängerten Öffnungszeiten, von denen Sie bereits seit Anfang des Jahres profitieren, runden unsere Maßnahmen in puncto Erreichbarkeit ab.

Betreuung nach Bedarf

Bei kleineren Anliegen, die kein technisches oder objektbezogenes Fachwissen erfordern, helfen wir Ihnen direkt am Telefon, am Empfang oder im Front-Office weiter. Sollte für die Bearbeitung ein Experte aus der Kundenbetreuung benötigt werden, werden Sie unverzüglich weitergeleitet. Sollte dieser einmal nicht anwesend sein, nehmen wir Ihr Anliegen zu-

nächst am Empfang oder am Telefon auf und leiten es an den zuständigen Kundenbetreuer weiter, der schnellstmöglich Kontakt zu Ihnen aufnimmt.

Service in angenehmer Atmosphäre

Neben den verbesserten Kontaktmöglichkeiten gestaltet sich auch die eigentliche Beratung für unsere Mieter deutlich angenehmer. So gibt sich der Eingangsbereich nach der „Wiedereröffnung“ einladend und großzügig, im Wartebereich finden sich gemütliche Polstermöbel, Teppiche sowie eine Spielecke für Kinder. Der großzügige Empfang bietet für die Kurzberatung Möglichkeiten zum Stehen und Sitzen – zur Wahrung des Datenschutzes oder für ungestörte Gespräche stehen zwei geschlossene Büros zur Verfügung. Auch hier ist die Gesprächssituation dank vollflächiger Glaswände hell und einladend.

Die Modernisierungsarbeiten starten im Frühsommer.

viert! Im Juni standen für insgesamt drei Azubis aus dem kaufmännischen und elektrotechnischen Bereich die entscheidenden Klausuren und mündlichen bzw. praktischen Prüfungen an. Wir gratulieren den frischgebackenen Immobilienkaufleuten und Elektroinstallateuren zu diesem Erfolg!



Mit Sicherheit geschützt

Am 25. Mai 2018 trat die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft. Aus diesem Grund informieren wir Sie über unsere aktualisierte Datenschutzerklärung und Datenerhebungen. Diese Dokumente stehen un-

ter www.swb-mh.de/datenschutz zum Download bereit.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzkoordinator Tobias Paßlack unter der Rufnummer 0208 45002-247 oder datenschutz@swb-mh.de.



Neuer Lebensabschnitt

Unsere Kollegin Sabine Bradtke verabschiedet sich nach 25 Jahren SWB (s. Mitarbeiter-Jubiläen, S. 6) in den Ruhestand. Frau Bradtke war im Team Betriebs- und Wohnungswirtschaft für das Rechnungswesen tätig und hat sich in all den Jahren durch

ihre Kompetenz und Zuverlässigkeit ausgezeichnet. Wir danken Frau Bradtke für ihren Einsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Die SWB trauert

Thomas Pfeil aus dem Team der Architektur ist im Alter von 50 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Die Nachricht von seinem Tod hat uns tief bewegt, unser Beileid und Mitgefühl gilt den Angehörigen unseres verstorbenen Kollegen. Wir werden Thomas Pfeil stets in Erinnerung behalten.



Modernisierung im Mittelpunkt

Zu Notwendigkeit, Nutzen und Kosten baulicher Verbesserungen

Bei Modernisierungsvorhaben scheiden sich schon mal die Geister. Während Verbesserungen natürlich geschätzt werden, sind darauf folgende Mieterhöhungen nicht immer willkommen. Grund genug, Ihnen einmal zu erläutern, wann Modernisierungsmaßnahmen anfallen, warum sie notwendig sind, wie die Mieterhöhungen berechnet werden und wie die SWB in jedem Einzelfall für Transparenz sorgt.

Warum modernisiert die SWB ihre Bestände?

Die Werterhaltung- und -verbesserung der Bestände ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Investitionspolitik. So fließen auf der einen Seite jedes Jahr 10 Mio. € in Reparaturen und geplante Instandhaltungsmaßnahmen. Auf der anderen Seite steht fest, dass derartige Maßnahmen nicht immer ausreichen, um die Bedürfnisse der Mieter langfristig zu befriedigen. In diesen Fällen gilt es, bauliche Verän-

derungen zu definieren, die eindeutig mehr Nutzen und Lebensqualität bieten und zugleich langfristig bezahlbar bleiben.

Um welche baulichen Maßnahmen handelt es sich?

Zu Beginn hat sich die SWB im Wesentlichen auf energetische Maßnahmen konzentriert, wie etwa der Austausch von Heizungen gegen moderne Brennwerttechnik, Geschoss- und Fassadendämmung sowie neue Wohnungseingangstüren. Heute wird vielfach über Investitionen nachgedacht, die den Mietern mehr Wohnqualität bieten: z.B. der Anbau von Balkonen oder Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren (vor allem in den Bädern).

Sinnvoll und notwendig

Dass die jeweiligen Mieter nach Modernisierungen Sparvorteile und/oder mehr Komfort genießen, steht außer Frage. Gleichzeitig erhalten Modernisierungsmaßnahmen dauerhaft den

Wert der Wohnungsbestände. Denn nur wenn die SWB den zunehmenden Ansprüchen am Markt langfristig gerecht wird, kann sie ihren Kunden als Vermieter Zukunftssicherheit bieten.

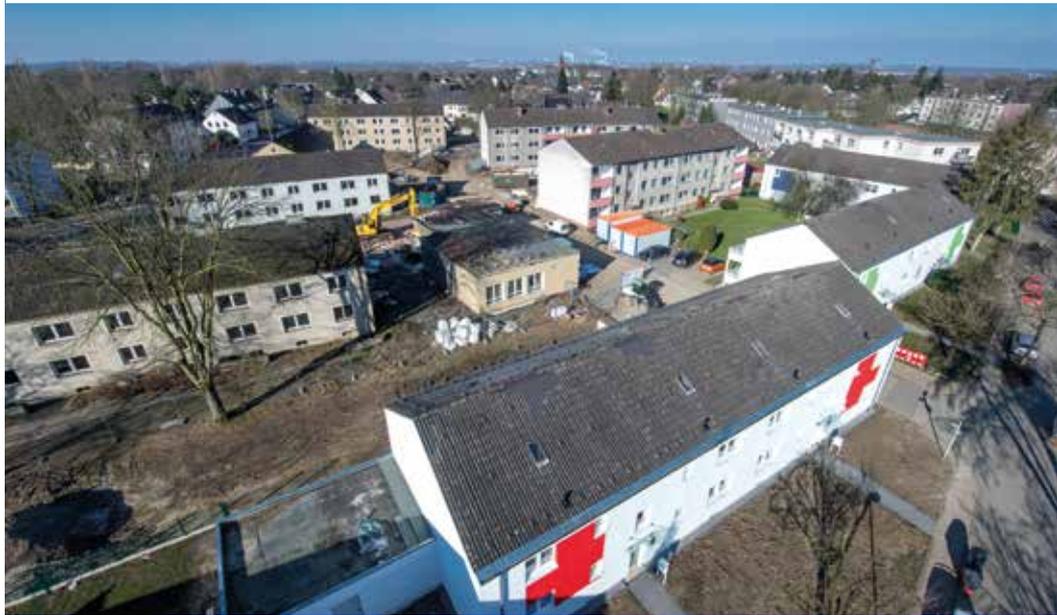
Wirtschaftlichkeit für beide Seiten

Betrachtet man die Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz, spielt die absehbare Entwicklung der Energiekosten eine wichtige Rolle. Aktuell auf einem extrem niedrigen Niveau, werden diese langfristig deutlich ansteigen. Mit jeder Preissteigerung wird die mit der Modernisierung verbundene Mieterhöhung für den Mieter wirtschaftlicher, weil er weniger Energie verbraucht. Im Übrigen passt die SWB ihre Mieterhöhungen an die jeweiligen Marktsegmente an. Die seit Jahren niedrigen Zinsen ermöglichen es, Modernisierungen durchzuführen, ohne in jedem Fall die gemäß § 559 BGB zulässige Beteiligung der Mieter in Höhe von 11% umzusetzen. Hier kommt es immer auf den jeweiligen Einzelfall an.

Nach der Devise „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ spielt selbstverständlich auch die langfristige Tragbarkeit der Gesamtmiete für die Kunden eine Rolle.

Wie läuft eine Modernisierung ab?

Überraschungen darf und soll es bei diesem Thema natürlich nicht geben; insofern regelt dem Grunde nach alles der Gesetzgeber. Die SWB informiert mindestens drei Monate vor Beginn der Maßnahmen ihre Mieter. Diese erfahren ganz genau, welche Arbeiten geplant sind, wann es losgeht, wie lange es voraussichtlich dauert und welche Mieterhöhung zu erwarten ist. Bis diese tatsächlich anfällt, geht dann noch einige Zeit ins Land: Erst wenn sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind und alle Rechnungen vorliegen, wird die Miete für die jeweiligen Haushalte angehoben. In den Genuss der Energieeinsparungen nach energetischen Maßnahmen kommen die Mieter dagegen sofort.



Energetische Sanierung in Saarn

Diesen Sommer und Herbst saniert die SWB 72 Wohnungen am Frombergfeld 10. Damit ist die energetische Sanierung des Wohnhauses pünktlich zur kommenden Heizperiode fertiggestellt. Wichtiger Kooperationspartner ist auch bei diesem Energieprojekt die medl: Der städtische Versorger installiert ein Blockheizkraftwerk (BHKW) direkt neben dem Gebäude.

Neue Fassaden und Fenster

Derzeit steht die Erneuerung der Fassaden auf dem Programm. Nach vorbereitenden Arbeiten sind die Handwerker seit Mai am Werk: Die alte Giebelseite der Immobilie musste aufgrund brennbarer Baustoffe zunächst vollständig abgerissen werden und erhält nun eine neue Dämmung. Ebenfalls neu gedämmt werden die Hausseite mit den Laubengängen sowie die Kellerdecke und das Dach. Fenster, die noch vor 2000

eingebaut wurden, tauschen wir gegen neue aus. Die Rückseite der Immobilie haben wir bereits vor einigen Jahren modernisiert. Die Fassadenarbeiten werden noch im Sommer abgeschlossen sein.

BHKW für Nachtspeicher

Neben der neuen Fassaden- und Deckendämmung erhält das Wohnhaus eine neue Heizungsanlage. Die unwirtschaftlichen und stromhungrigen Nachtspeicher werden vollständig entfernt, die Versorgung mit Heizwärme erfolgt in Zukunft über ein Blockheizkraftwerk der medl. Darüber hinaus erzeugt das BHKW Strom, den SWB-Mieter am Frombergfeld zu besonders günstigen Konditionen beziehen können. Nähere Informationen zum Mieterstrom erhalten die Mieter vor Ort im Laufe der Sanierung. Die Installation des BHKW sowie der neuen Heizungsanlage



ist nach heutiger Planung Ende Oktober abgeschlossen.

Nach und nach neue Bäder

Zu guter Letzt erneuert die SWB auf Wunsch die Bäder der Bestandsmieter im Wohnhaus. Diese können eine Badezimmermodernisierung gegen Aufpreis in Auftrag geben. Um einen Eindruck von den fertig modernisierten Bädern sowie den Ausstattungsstandards zu vermitteln, hat die SWB in einer Wohnung ein Musterbad eingerichtet.



Einladend: Die Laubengänge in der Aktienstraße sind frisch gestrichen.



Herausgeputzt: Die Außenfassaden präsentieren sich nach neuem Anstrich in frischem Glanz.

Aktienstraße: Modernisierung abgeschlossen!

Die Modernisierungsarbeiten an der Aktienstraße 200–204 in Dümpten sind abgeschlossen. In den 40 Wohnungen haben wir neue Heizungen mit Nahwärme-netz-Anschluss, neue Wohnungstüren und teilweise neue Fenster eingebaut. Zudem erhielten die Fassaden einen neuen Anstrich und auch für die Laubengänge gab es eine „Frischekur“. Sehen Sie selbst!



Gut gedämmt: Die neuen Wohnungstüren bieten eine bessere Wärme- und Schallschutztechnik.



Alles schön dicht: Fenster, die vor 2000 eingebaut wurden, haben wir durch neue ersetzt.



Wohlig warm und klimafreundlich: Die alten Nacht-speicher-Heizungen sind mittlerweile Geschichte.



Mieten im Spiegel

Neue Übersicht über „ortsübliche Vergleichsmieten“ in Mülheim

Seit 1. Januar dieses Jahres liegt der aktuelle Mietspiegel für Mülheim an der Ruhr vor, der bis Ende Dezember 2019 gültig ist. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen kurz ein paar grundlegende Fragen zu „Machern“, Inhalten und Kriterien beantworten – und Ihnen verraten, wie die SWB im Stadtvergleich eigentlich abschneidet.

Gilt der Mietspiegel für alle Wohnungen in Mülheim? Nein. Die Angaben betreffen ausschließlich frei finanzierte, also nicht preisgebundene Mietwohnungen.

Was ist eine „ortsübliche Vergleichsmiete“? Der Begriff bezeichnet die sog. Nettokaltmiete, in der die Heiz- und Betriebskosten nicht enthalten sind!

Wer hat den Mietspiegel erstellt? Verantwortlich dafür war der Arbeitskreis Mülheimer Mietspiegel 2018, in dem alle Interessengruppen beteiligt sind. Mitgewirkt haben u.a. Vertreter des Mieterbunds Rhein-Ruhr e.V. und des Mieterschutzbunds Mülheim, des Referats V.1 der Stadt Mülheim an der Ruhr, von Haus & Grund sowie der MWB und der SWB.

Kann man sich an den Vergleichsmieten orientieren? Das ist leider nicht ganz so einfach. Die zentralen Merkmale – Art, Größe, Baujahr, Ausstattung, Lage – lassen nur eine Einordnung in entsprechende Mietzinsspannen zu. Es kommen daher eine ganze Reihe weiterer Kriterien hinzu, die Zu- oder Abschläge nach sich ziehen können. Dazu gehören etwa die Beheizungsart oder eine nachträgliche Außenwanddäm-

mung – Faktoren, die nicht immer unmittelbar ersichtlich sind.

Wie sieht es aus, wenn die SWB selbst in den Spiegel schaut? Die SWB verfolgt seit vielen Jahren eine ausgewogene Preis- und Produktpolitik und sichert somit langfristig bezahlbares Wohnen. Dies bestätigt auch die derzeitige Unternehmensdurchschnittsmiete, die mit 5,50 € noch unterhalb der erklärten Bewilligungsmiete für öffentlich geförderten Wohnraum liegt: Bezogen auf das gesamte Mülheimer Stadtgebiet, beträgt dieser Wert 6,50 €.

Wo lässt sich das Dokument einsehen? Der Mietspiegel 2018 steht Ihnen u.a. auf der SWB-Homepage im Bereich Kunden-Service zum Download zur Verfügung.



Mehr Spielraum für Kind & Kegele

SWB realisiert Kita-Neubau in Dümpten

Wie in anderen Kommunen wird auch in Mülheim viel unternommen, um eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung zu gewährleisten. Unterstützung erhält die Stadt dabei von der SWB. Jüngstes Beispiel: die geplante Neuerrichtung einer Kita an der Barbarastraße in Dümpten. Sie wird die bisherige städtische Einrichtung ersetzen, die im Gebäude der Barbaraschule untergebracht ist und u.a. bei der U3-Betreuung an ihre Grenzen stößt. Das Engagement der SWB macht eine schnelle standortnahe Lösung möglich – und zeigt, dass wir nicht nur in großen Quartieren, sondern bei Bedarf auch mit Einzelobjekten Verantwortung für die soziale Infrastruktur übernehmen.

Neubau nach Potenzialcheck

Errichtet wird die künftige Kita am Standort eines bisherigen Wohngebäudes. Hier hatten umfangreiche Untersuchungen ergeben, dass eine zukunftsfähige

Entwicklung des Gebäudes selbst mit massiven Umbaumaßnahmen wirtschaftlich und technisch nicht zu erreichen wäre. Da das Objekt niedergelegt werden muss, bot sich die Nutzung des Grundstücks für den Bau einer neuen Kita an: Dass vor Ort ein entsprechender Bedarf besteht, war in Gesprächen mit Vertretern der Stadtverwaltung schnell deutlich geworden. Die betroffenen Mieter sind schon länger informiert; wie in solchen Situationen bei der SWB selbstverständlich, können sie sich auf individuelle Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug verlassen.

Eröffnung für 2019 geplant

Der Bauantrag ist gestellt; der Rückbau des Altgebäudes soll Ende des Jahres erfolgen. Im Anschluss daran beginnen die Bauarbeiten. Die Inbetriebnahme der neuen Kita an der Barbarastraße, die fast doppelt so viele Betreuungsplätze bieten wird, ist für Herbst 2019 geplant. Bei Planung und Umsetzung

der Maßnahme arbeitet die SWB eng mit der Stadt und dem zukünftigen Betreiber zusammen. Die KINDERZENTREN KUNTERBUNT (KiKu) sind ein anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, der bundesweit bereits 75 Kitas aufgebaut hat – zwei davon auch in Mülheim. Näheres zu Konzept, Kapazitäten und weiteren Kennzeichen der neuen Einrichtung verrät uns Projektleiter Norman Kuhn exklusiv im Interview.

Kunterbunt & Ko-Konstruktion Mit KiKu im Gespräch über ein attraktives Versorgungsangebot

Herr Kuhn, KiKu ist ja sehr erfolgreich. Können Sie uns kurz etwas zur Geschichte des Unternehmens sagen?

Als staatlich anerkannter gemeinnütziger Träger sind wir 1998 aus einer Elterninitiative entstanden. Unsere Einrichtungen gehörten zu den ersten mit langen und praktisch unterbrechungsfreien Öffnungszeiten. Bis heute



Zahlen & Fakten im Überblick

Gruppen	5
Kinder	80–100
U3-Anteil	variabel, nach Bedarf, max. 38
U2-Betreuung	in zwei Gruppen möglich, max. 20
Nutzfläche	980 m ² auf 2 Stockwerken
Raumausstattung	pro Gruppe 3 Räume + Sanitärraum Turnhalle für alle Gruppen Küche, Personalraum, Leitungsbüro div. Wirtschaftsräume
Außenbereich	naturnahe Gestaltung mit Angeboten für alle motorischen Bedürfnisse
Inklusivität	barrierefrei gestaltet (inkl. Aufzug)

bieten wir eine ganzjährige Ganztagsbetreuung; wenn überhaupt, haben wir nur zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Nach welchem Konzept arbeiten Sie?

In unseren Kitas verfolgen wir den sog. ko-konstruktiven Ansatz. Im Kern bedeutet das, jedes Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen in den Mittelpunkt zu stellen und ihm weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten einzuräumen. Lernen findet bei uns durch Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte und der Kinder statt, die auch den Tages- und Wochenablauf mitbestimmen. Dabei spielen sog. Funktionsräume für Erforschung, Bewegung, Musik und Kreativität eine große Rolle.

Wie weit sind Sie in die Bauplanung der SWB einbezogen?

Innerhalb des vorgegebenen Gebäudezuschnitts wird unser Bedarf in jeder Hinsicht berücksichtigt – von der

Größe und Lage der Räume über das Brandschutzkonzept bis hin zur technischen Ausstattung. Bei einer Kindertageseinrichtung gibt es oft besondere Anforderungen; da stoßen wir durchgehend auf viel Verständnis. Kurz gesagt, fühlen wir uns bei der SWB rundum gut aufgehoben.

Die „alte“ Kita an der Barbarastrasse wird aufgelöst, sobald der Neubau fertig ist.

Was geschieht mit den Kindern, die dort noch betreut werden?

Wenn ihre Eltern das möchten, finden sie selbstverständlich bei uns ein neues „Zuhause“. Das Thema wird seit Planungsbeginn bei allen Neuaufnahmen direkt angesprochen, damit keine Verunsicherung entsteht.

Wie sehen die Betreuungszeiten aus?

Die Kita wird von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sein und Plätze für 35 und für 45 Stunden bieten. Wann Sie Ihr Kind dann jeweils bringen und abho-

len, wird bei Abschluss des Betreuungsvertrags individuell festgelegt. Darüber hinaus können Eltern bei außerplanmäßigem Bedarf zu günstigen Konditionen zusätzliche Betreuungsstunden in Anspruch nehmen. So machen wir es leichter, z. B. unvorhergesehene Termine wahrzunehmen.

Ab wann und wie kann man sein Kind bei Ihnen anmelden?

Ab Herbst 2018 nehmen wir Anmeldungen gerne entgegen. Interessierte Eltern wählen dazu unter www.kinderzentren.de im Bereich „Einrichtungen“ (NRW M–Z) die „Kita an der Barbarastrasse“ aus und gelangen so automatisch zur Online-Anmeldung. Alternativ steht Ihnen unter 01805 209 309 ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Herzlichen Dank für das Gespräch!



Auf den Punkt gebracht

Neue Chancen für Gemeinschaft in Mülheim-Heißen

Aktiv zur ganzheitlichen Entwicklung von Wohnquartieren beitragen: Das ist ein wichtiges gemeinsames Anliegen der Stadt Mülheim und der SWB. Jüngstes Ergebnis ist eine neue Anlaufstelle für Anwohner in Mülheim-Heißen, die am 14. April 2018 feierlich eröffnet wurde. Worauf es dabei ankommt, wer sich darum kümmert, was Sie als Mieter davon haben und welche Rolle Ihre Wünsche spielen, können Sie hier nachlesen.

Ausgangspunkt

Das Quartier rund um Kleiststraße, Amundsenweg, Gneisenau- und Filchnerstraße wird in den nächsten Jahren gezielt weiterentwickelt. Neben umfassenden baulichen Maßnahmen geht es auch darum, eine lebendige Nachbarschaft und wechselseitigen Zusammenhalt zu fördern. Dazu haben sich Vertreter von Stadt und SWB in den vergangenen Monaten bereits mehrfach mit Bewohnern sowie lokalen Anbietern, Vereinen und Institutionen zusammengesetzt. Dabei kam ein Wunsch immer

wieder zur Sprache: ein neuer Begegnungsort für verschiedene Alters- und Interessengruppen.

Quartierspunkt °

So heißt die neue Einrichtung, die finanziell wie personell von der Stadt Mülheim und der SWB gemeinsam realisiert wird. Die SWB stellt eine 100 m² große Wohnung in der Kleiststraße 20 zur Verfügung, die als Treffpunkt, als Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle dienen soll. Für Sozialdezernent Ulrich Ernst und SWB-Geschäftsführer Andreas Timmerkamp ist klar: „Diese Kooperation wird echten Mehrwert für das Viertel schaffen.“ Denn am Quartierspunkt ° sollen gemeinsam mit Bewohnern und ansässigen Akteuren Ideen geschmiedet, Projekte angeschoben und Angebote für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt werden.

Doppelpunkt

Ein starkes Duo bringt die neue Begegnungsstätte und ihre Angebote in Fahrt: Anna Schewerda von der Stadt Mül-

heim und Michael Moldenhauer von der SWB. Beide verfügen über die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen in Sachen Quartiersmanagement – plus Energie und Engagement. Ihre wichtigste Aufgabe sehen sie darin, das Miteinander zu stärken und Raum für Begegnungen zu schaffen. Was dazu gehört? Auch da sind sie sich einig: „ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte genauso wie der Blick für Chancen und Möglichkeiten.“ Und Spaß an der Arbeit, die schließlich für alle von Vorteil sein soll.

Höhepunkt

Bei der festlichen Einweihung des Quartiersbüros am 14. April 2018 wurde nicht nur der Kooperationsvertrag zwischen Stadt und SWB unterzeichnet und das eigens entwickelte Logo enthüllt. Die Gäste erwartete auch ein buntes Programm, an dem Anwohner wie lokale Einrichtungen mitwirkten: vom Mölmisch-Kurs über eine Trommleraufführung bis hin zu Alltags-Fitness-Test und Quartiersspiel. Zusätzlich konnten schon erste Angebote präsentiert werden, darunter z. B.



die „Herzens-Sprechstunde“ als regelmäßiger nachbarschaftlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Aussichtspunkt

Der Anfang ist gemacht. Jetzt kommt es auch auf Sie als SWB-Mieter vor Ort an. „Eine Begegnungsstätte wird nur dann angenommen, wenn ihre Angebote wirklich zum Bedarf vor Ort passen.“ Deshalb wünschen sich Anna Schwerda und Michael Moldenhauer möglichst viele Mitdenker und Mitmacher aus dem Quartier. Ob Eltern-Kind-Café, Seniorentreff oder interkultureller Austausch: Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Vorschläge an die Frau und den Mann zu bringen, die sich dann – gerne mit Ihnen gemeinsam – um Umsetzung und Vernetzung kümmern. Über Erfahrungen und Ergebnisse Ihrer gemeinschaftlichen Entwicklungsarbeit in Mülheim-Heißen werden wir in diesem Magazin natürlich ausführlich berichten.



Berührungspunkte

Einen Ansprechpartner treffen Sie im Quartierspunkt ° an der Kleiststraße 20 zu folgenden Zeiten an:

- Di. 13:30–16:00 Uhr
- Do. 10:00 und 14:00 Uhr
- oder nach Vereinbarung

Eine Ausweitung der Öffnungszeiten wird derzeit abgestimmt. Darüber hinaus können Sie sich mit Fragen, Ideen und Anregungen auch telefonisch oder per E-Mail zu Wort melden:

- **Anna Schwerda:**
Tel. 0208/455-5909,
anna.schwerda@quartierspunkt.de
- **Michael Moldenhauer:**
Tel. 0208/45002-173,
michael.moldenhauer@quartierspunkt.de

Erste „Kostproben“ aus dem Programm

Auch wenn es gerade erst losgeht – ein paar Angebote stehen jetzt schon fest:

- „Bewegt älter werden in NRW!“ – Beratungsstunde des Mülheimer Sportbund e.V. über- Sportangebote für Senioren
Termine 2018: 26. Juli, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November, 13. Dezember, jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr
- Weitere Termine, Angebote und Aktionen wie zum Beispiel Stadtteilspaziergang, Nachbarschaftstreffs und Ausflüge können Sie dem Programm unter <https://www.swb-mh.de/de/Kunden-Service/quartierspunkt.htm> und den Aushängen vor Ort entnehmen.

Eine eigene Website ist in Vorbereitung; ab wann Sie den Quartierspunkt ° auch online erreichen, können wir Ihnen sicherlich in der nächsten Ausgabe verraten.



Restaurant Ronja

Vegetarisch – vegan – mediterran

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Ronja vor. Der Name des SWB-Gewerbemieters steht im Kurdischen für den Sonnenaufgang und beschreibt treffend, was Freunde des fleischfreien Genießens im Lokal von Sinan Bozkurt täglich erleben. Das beginnt mit dem gemütlichen Ambiente, gilt aber vor allem für die Vielfalt an vegetarischen bis veganen Gerichten, die an den einfachen Holztischen serviert werden. Zahlreiche Gäste reisen dafür aus anderen Städten an – Bochum, Duisburg, Essen, Oberhausen und sogar Düsseldorf.

Bei der SWB ist der Betreiber durch Zufall angekommen – und seit inzwischen gut drei Jahren mit seinem Domizil im Fachwerkhäus an der Kettwiger Straße rundum zufrieden. Ebenso wie seine Gäste, die das besondere Altstadtflair und die ruhige Lage sehr zu schätzen wissen. Auch die überschaubare Größe trägt zum Wohlbefinden bei: Gerade mal zwölf Tische stehen im Restaurant; spielt das Wetter mit, kommen draußen noch sechs dazu. Angenehm kuschelig und heiß begehrt: Ohne Reservierung geht hier abends gar nichts!

Mit Qualität und Frische überzeugen
Für den Chef ist das Restaurant nicht nur gastronomisches Angebot, sondern auch Engagement zugunsten von Tier-, Umwelt- und Klimaschutz. Umso mehr möchte er beweisen, dass fleischlose Küche höchst vielseitig sein kann und dabei immer sehr gut schmeckt. Qualität und Frische stehen für ihn an oberster Stelle, ebenso wie der Verzicht auf Konservierungs-

und Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker. Mit Ausnahme der Vorspeisen wird hier jedes Gericht bis hin zur Soße frisch zubereitet. Dass sich daraus manchmal etwas längere Wartezeiten ergeben, nehmen die meisten Gäste gern in Kauf. Weiteres Plus: Allergiker, die z.B. unter Laktoseintoleranz leiden oder Gluten nicht vertragen, können hier unbesorgt zugreifen.

Sellerieschnitzel, Zucchinispaghetti & Co.

Wider Erwarten essen bei Ronja keineswegs nur Vegetarier oder Veganer. Tatsächlich zählen zu den Kunden auch viele Fleischesser und sog. Flexitarier, die bewusst wenig Fleisch zu sich nehmen. Bei allen besonders beliebt sind die kalten und warmen Vorspeisen. Darüber hinaus reicht das Angebot von Suppen und Salaten bis zum Sellerieschnitzel, von Zucchinispaghetti über gefüllte Gemüse bis hin zu Penne, Quiche und diversen Desserts. Ein „Fitness“-Bereich hält Low-Carb-Gerichte bereit; die wechselnde Wochenkarte sorgt mit immer neuen Eigenkreationen zusätzlich für Abwechslung.

Eins der Besten in Mülheim

Das ist Ronja bei TripAdvisor schon lange – und zwar unter allen Restaurants der Stadt. In weit über 100 Bewertungen wird dem Lokal ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Dazu trägt sicherlich bei, dass der Chef täglich selbst im Service unterwegs ist. „Ich möchte immer wissen, wie unser Essen schmeckt und ob unsere Gäste zufrieden sind“, erklärt er. Wer selbst mal probieren will, kann neben der Reservierung für den Abend





auch am Mittagstisch Platz nehmen. Zusätzlich bietet Ronja Gerichte auf Bestellung für Selbstabholer sowie einen Catering-Service an. Achtung: Bitte mindestens eine Woche vorher buchen!

Genießen & Gutes tun

Manche wollen den Soli abschaffen – Ronja hat ihn bei der Gründung eingeführt. Aus dem Verkauf des Soli-Burgers von der Wochenkarte geht jeweils ein

Euro an eine wohltätige Einrichtung der Region. Rezept und Empfänger wechseln wöchentlich; die Spendensumme liegt in der Regel zwischen 200 € und 300 €. Darüber freuen sich seit drei Jahren Vereine, Stiftungen und Verbände aus Mülheim und Umgebung – und Herr Bozkurt, der alle Restaurants dazu einlädt, die Idee aufzugreifen. Es schmeckt einfach noch besser, wenn auch andere etwas davon haben.

Ihr Kontakt zum kulinarischen Sonnenaufgang

Wo? Kettwiger Straße 15
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 44469344
info@restaurant-ronja.de
www.restaurant-ronja.de

Was? Mittagstisch, Abendessen
Gerichte auf Bestellung,
Catering-Service, Geschenk-
gutschein
Special: Soli-Burger

Wann? Mo.–So. 12:00–21:00 Uhr
An Feiertagen, die nicht
auf ein Wochenende fallen,
bleibt das Restaurant
geschlossen.



Unsere Schätze

Baumraritäten in den Beständen der SWB

Über keine andere Pflanze gehen die Meinungen so stark auseinander wie über den Baum. Ein wertvolles Stück Natur für den einen – dem anderen ein Dorn im Auge: ob wegen verminderter Sonneneinstrahlung auf dem Balkon oder wegen herabfallender Blüten, Blätter oder Früchte. Und dann gibt es da noch den Dritten, der den Baum vor lauter Häusern gar nicht sieht. Schade eigentlich – denn die Liegenschaften der SWB beherbergen eine Reihe wahrer Baum-schätze mit echtem Seltenheitswert, die Sie unbedingt kennen- und schätzen lernen sollten. Schauen Sie mal ...



Unser schönster Tulpenbaum ...
... steht in Heißen. Als Angehöriger der Familie der Magnoliengewächse zählt der Tulpenbaum geschichtlich zu einer der ersten Arten mit ausgeprägten zweigeschlechtlichen Blüten. Es gibt fossile Funde, deren Alter auf über 100 Mio. Jahre geschätzt wird.



Die japanische Blühkirsche

Auf eine normale Kirsche wurde das Edelreis einer Blühkirsche aufgepfropft: Aus der Veredelungsstelle ist im Lauf der Jahrzehnte im Stamm eine einzigartige Verbindung zwischen den beiden Arten entstanden. Schon deshalb ist dieser Baum etwas Besonderes – ganz zu schweigen davon, dass die Blühkrone einen Durchmesser von 16 m und der Stamm über 3 m Umfang aufweist. Das mächtige Exemplar ist im rückwärtigen Bereich der Blumendeller Straße 19 zu Hause.



Die Birkenschaukel

Fernöstliche Einflüsse waren nicht der Grund dafür, dass sich dieser Baum anders entwickelt hat, als man es hierzulande gewohnt ist. Die Ursache für seinen eigenwilligen Wuchs ist vermutlich bei einem Fußballtreffer in jungen Jahren zu suchen, der anscheinend den Haupttrieb der Birke erwischte und „abgelenkt“ hat. Zu finden ist sie an der Metzger Straße in Saarn, wo sie die Anwohner liebevoll als „unser Schaukelbaum“ bezeichnen.



Unsere wahrscheinlich älteste Eiche ...
... ist auf der Rückseite des Merkurwegs 7 zur
Langensiepenstraße hin zu finden. Sie könnte
über 150 Jahre alt sein.



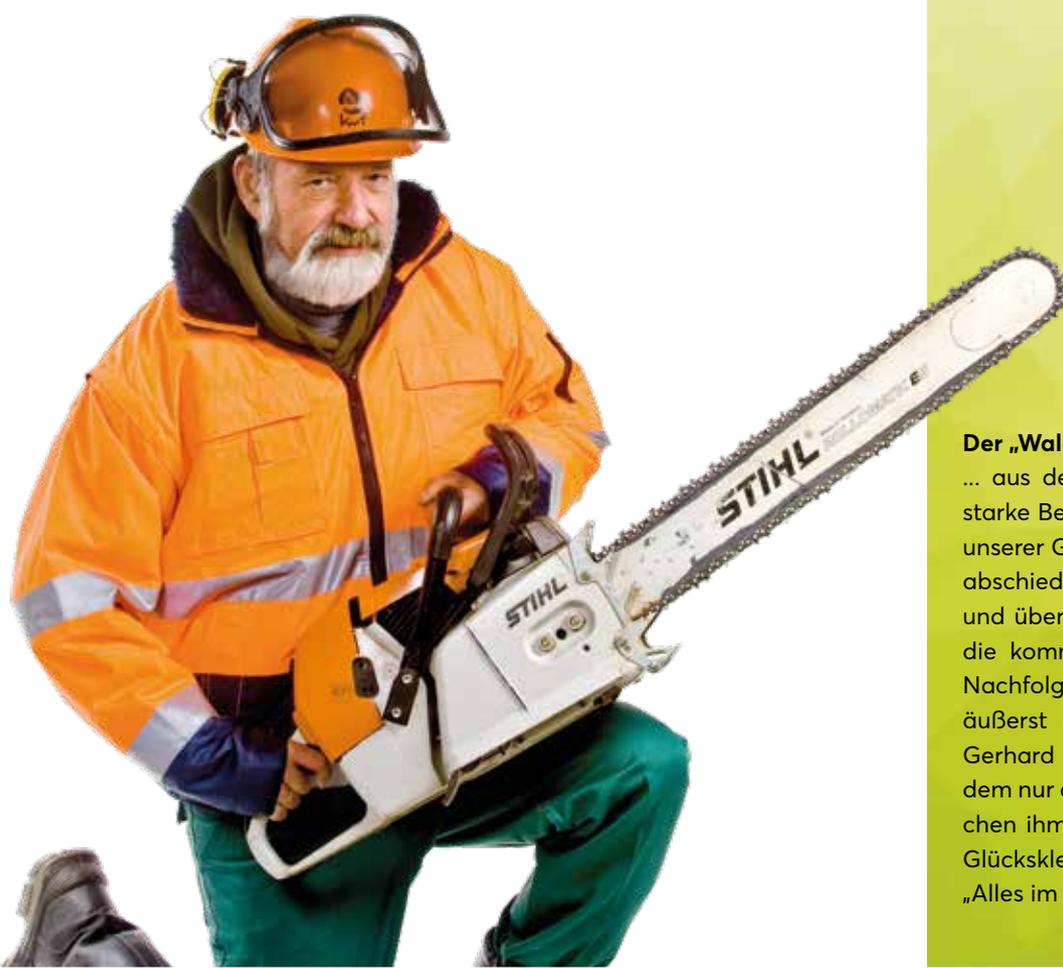
Die neunstämmige Mirabelle

Dass Mirabellen auch schon mal mehrstämmig wachsen, ist bekannt. Doch mit seinen neun Stämmen, die zusammen einen Durchmesser von über 140 cm ergeben, stellt der Obstbaum an der Blücherstraße 93 auf jeden Fall eine Rarität dar. Leider haben wir das weiße Blütenmeer nach dem warmen Wochenende Anfang April nicht mehr vor die Linse bekommen.



Der Blauglockenbaum

Hier ist die Entstehung an sich die Besonderheit. Mit Blick auf den Standort liegt die Vermutung nahe, dass sich dieser Baum aus einem ehemaligen Komposthaufen entwickelt hat. Leider war er aber unser „Einzigler“. Dieser Umstand wurde nach Sturmtief Ela geändert. Damit die nachfolgende Generation sicher nicht auf solche Exoten verzichten muss, haben wir nachgepflanzt: zwei dreistämmige Blauglockenbäume – auf der Mühlenstraße in Dümpten und auf der Filchnerstraße in Heißen.



Der „Waldschrat“ ...

... aus dessen Feder dieser baumstarke Beitrag wie alle anderen aus unserer Grünen Ecke stammen, verabschiedet sich in den Ruhestand und überlässt Ideen und Artikel für die kommenden Ausgaben seinen Nachfolgern. Wir lassen ihn nur äußerst ungern ziehen, wünschen Gerhard Bring aber natürlich trotzdem nur das Allerbeste und überreichen ihm hiermit symbolisch einen Glücksklee – getreu dem Motto „Alles im grünen Bereich!“.

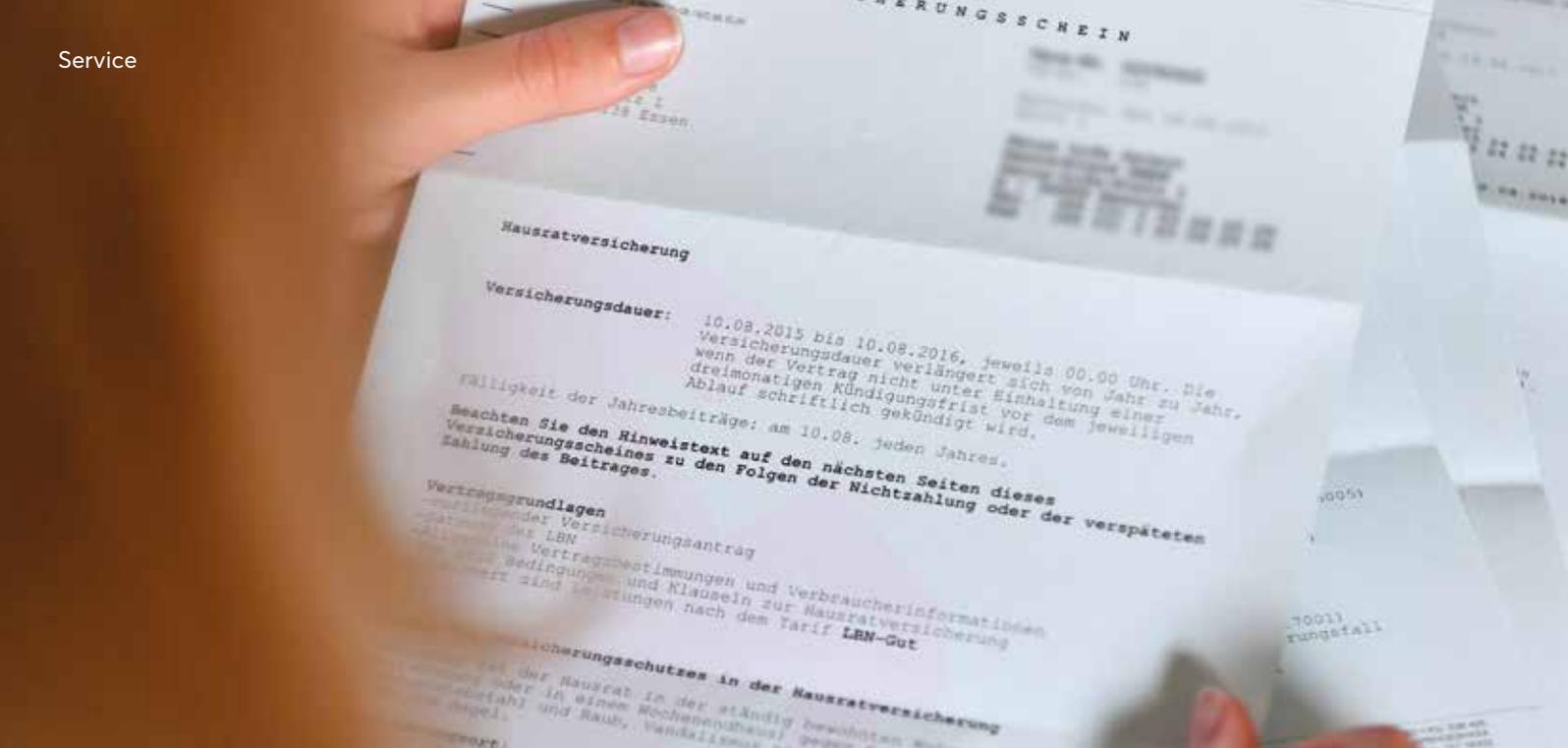


Unsere mächtigste Platane ...
... verschönert die Kardinal-Graf-Galen-Straße 15 und hat einen Kronendurchmesser von über 25 m!



Nachwachsende Kostbarkeiten

Auch bei der Grünplanung setzt die SWB auf Nachhaltigkeit – ein Weg, der seit zehn Jahren weg vom „Parkbaum“ führt. Großbäume werden nur noch dort gepflanzt, wo sie den benötigten Platz für eine gesunde Entwicklung finden, ohne die Wohnqualität im zugehörigen Bestand zu beeinträchtigen. Zu unseren „Neuerwerbungen“ gehören deshalb wieder Esskastanien, Walnussbäume, Zelkoven, Judas- und Judasblattbäume, Goldulmen und Säuleneichen.



Im Fall des Schadensfalls

Wie Sie Ihren Hausrat absichern können

„Hausratversicherung? Brauch ich nicht.“ Das sagen manche Mieter deshalb, weil sie der Überzeugung sind, die Gebäudeversicherung des Vermieters würde ausreichen. Dieses Missverständnis kann im Schadensfall teuer werden. Wir erklären in diesem Beitrag, wofür „die Gebäude“ tatsächlich eintritt und wie Sie Ihr Hab und Gut bei Bedarf wirkungsvoll absichern.

Gebäudeversicherung:

Sicherheit fürs Haus

Jeder Vermieter muss sie haben: die Wohngebäudeversicherung. Zum Tragen kommt sie bei Schäden durch Feuer, Blitzschlag, Explosionen, Leitungswasser, Hagel oder Sturm. Abgesichert sind dabei allerdings nur das Gebäude selbst sowie alle fest damit verbundenen Teile wie Türen, Wände oder Rohrleitungen. Entsteht z.B. durch geplatzte Armaturen ein Wasserschaden an Ihrem Sofa oder an einem im Keller aufbewahrten Elektrogerät, ist dieser daher leider nicht gedeckt.

Hausratversicherung:

Sicherheit für den Haushalt

Geht es um Ihr persönliches Hab und Gut, kann nur eine Hausratversicherung weiterhelfen. Sie gewährleistet den Schutz

beweglicher Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände. Darunter fallen Möbel, Gardinen und Teppiche genauso wie Elektrogeräte, Kleidung und Wertgegenstände. Ein wichtiges Plus: Neben den bereits genannten Gefahren sichert „die Hausrat“ Ihr Eigentum auch gegen Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus.

Was wird erstattet?

Tritt ein versicherter Schadensfall ein, wird beschädigter oder zerstörter Hausrat zum Neuwert ersetzt. Entschädigungsgrenzen von meist ca. 20% gelten für Ihre Wertsachen wie Schmuck, Bargeld, Sparbücher. Insgesamt erhalten Sie immer höchstens die vereinbarte Versicherungssumme; es ist also wichtig, dass Sie wissen, was Sie für die Wiederbeschaffung Ihrer Haushaltsgegenstände bezahlen müssten. Alternativ besteht die Möglichkeit, mithilfe einer sog. pauschalen Versicherungssumme Abzüge im Schadensfall auszuschließen.

Muss man eine Hausratversicherung haben?

Gemäß Stiftung Warentest empfiehlt sich eine solche Police, „wenn der

Neuwert Ihres Hausrats so hoch ist, dass Sie bei Verlust nicht alles neu kaufen können“. Vielen Menschen sei gar nicht bewusst, wie viel Geld in ihrem Haushalt steckt. Dennoch: Ein Muss ist die Versicherung selbstverständlich nicht; ob sie sich lohnt, hängt immer vom konkreten Einzelfall ab.

Beim Versichern auf Nummer sicher gehen

Das ist für Laien nicht so einfach, aber wichtig. So können Preisunterschiede einige hundert Euro ausmachen, manche Gefahren – etwa die Kellerüberflutung im Zuge eines Unwetters – erfordern einen Zusatzschutz etc. Bevor Sie eine Versicherung abschließen, sollten Sie immer mehrere Angebote einholen und sich im Zweifel von unabhängiger Stelle beraten lassen. Ausführliche Hilfestellung bietet z.B. die Homepage von Stiftung Warentest unter www.test.de: mit kostenlosen Antworten auf viele Detailfragen rund um die Hausratversicherung und auf Wunsch auch mit einem individuellen Versicherungsvergleich (Gebühr: 7,50 €).

SWB-Mieterportal ab Sommer 2018

Immer und überall für Sie da

SWB-Mieterportal ab Sommer auf:
www.myswb.ruhr

Neue Schuhe kaufen oder den Konto-stand prüfen, das nächste Restaurant finden oder den kommenden Urlaub buchen: Immer mehr Menschen erledigen immer mehr Dinge über das Internet. Auch wir bieten Ihnen nun die Möglichkeit, einen Großteil Ihrer Anliegen rund ums Wohnen und Leben bei der SWB einfach online zu erledigen: im neuen SWB-Mieterportal, das Ihnen ab Sommer offensteht.

Das Mieterportal bietet wie alle Internetdienste den zentralen Vorteil, dass Sie rund um die Uhr und unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort auf die Angebote und Leistungen zugreifen können. In Zukunft sparen Sie sich also je nach Anliegen das Telefonat oder den Gang zur SWB. Das SWB-Mieterportal ist leicht zu bedienen, dank SSL-Verschlüsselung absolut sicher – und selbstverständlich kostenlos.

Das sind Ihre Vorteile

Das SWB-Mieterportal ist eine Art digitales Mieterbüro. Sie können Schäden in der Wohnung melden und Anfragen

stellen – jederzeit und ohne zu warten. Zudem haben Sie die Möglichkeit, alle Informationen zu Ihrem Mietverhältnis, zum Beispiel Vertrags- oder Kontaktdaten, einzusehen und zu ändern. Zu guter Letzt dient das Mieterportal als digitale Sammelstelle wichtiger und oft benötigter Dokumente, Formulare und Bescheinigungen: Sie erhalten zum Beispiel Ihre Betriebskostenabrechnungen direkt in Ihr digitales Postfach, können Mietbescheinigungen beantragen oder SEPA-Lastschriftvordrucke herunterladen.

So sicher sind Ihre Daten

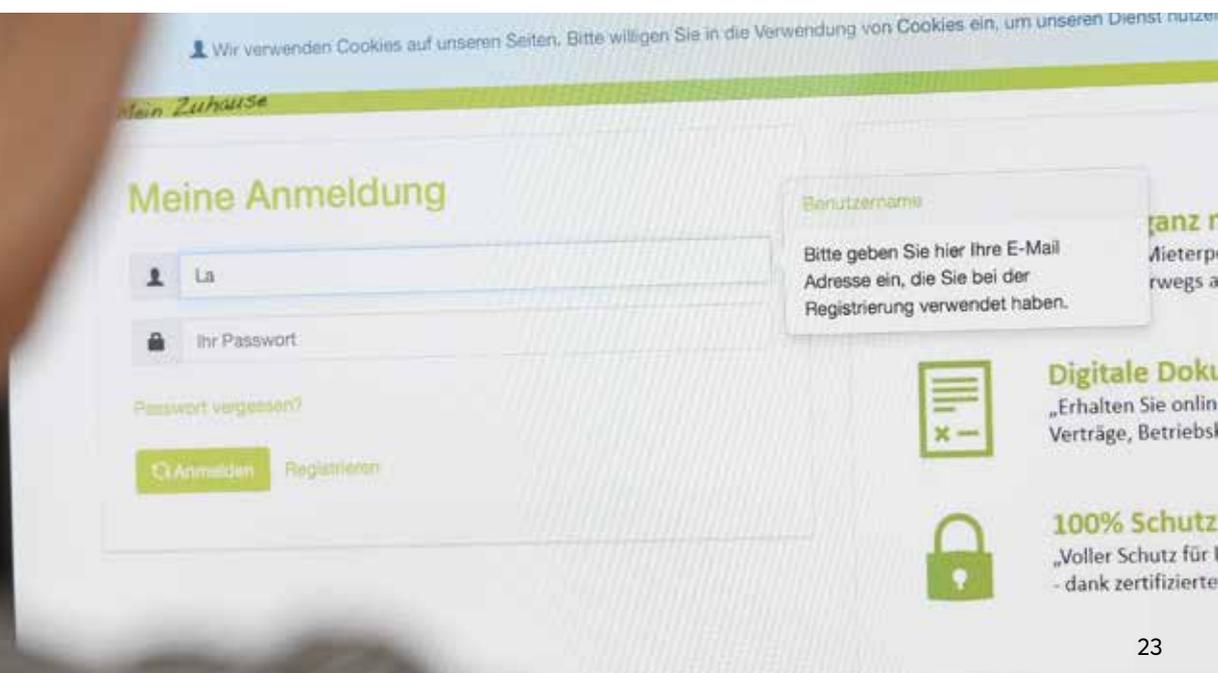
Viele Menschen hegen zurecht ein gesundes Misstrauen, wenn es darum geht, die eigenen Daten im Internet preiszugeben. Bei seriösen Anbietern sind Ihre Daten jedoch sicher! Auch das SWB-Mieterportal garantiert Ihnen höchste Sicherheit nach deutschen Datenschutzbestimmungen: Für unser Mieterportal nutzen wir ausschließlich Server mit Standorten in Deutschland, und unser Umgang mit Ihren Daten entspricht ausnahmslos den Anforderungen der neuen

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Das Übermitteln und Empfangen Ihrer Daten erfolgt über Leitungen mit SSL-Verschlüsselung, wie sie etwa beim Onlinebanking verwendet werden.

Registrierung leicht gemacht

Die Registrierung für das SWB-Mieterportal ist einfach und gelingt in wenigen Minuten. Sie benötigen lediglich einen Internetzugang, eine E-Mail-Adresse sowie Ihren persönlichen Zugangscode: Ihren Zugangscode erhalten Sie automatisch von der SWB. Er wird jedem Haushalt auf dem Postweg zugestellt, Sie brauchen ihn also nicht extra anfordern oder abzuholen. Unter Umständen müssen Sie sich noch ein wenig gedulden, da wir die Codes in mehreren Etappen versenden.

Nach und nach werden wir das Mieterportal, das sich zunächst in der ersten Ausbaustufe befindet, um weitere nützliche Funktionen wie eine Mieterportal-App oder persönliche Ankündigungen ergänzen. Sollten Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter!





Plus Solkultur
Kulturelle Highlights der Gegen-
wart werden in unmittelbarer Nach-
barschaft des Raffelbergparks geboten:
In der überregional beliebten SOL
Kulturbar gibt Livemusik den Ton an –
in entspannter Atmosphäre unter eben-
solchen Fans. Im Sommer auf der
Biergarten-Terrasse. Programm &
mehr unter
www.solkulturbad.de

○ Sole mio

Ein kleiner Ausflug zu den Ursprüngen des Solbad Raffelberg

Wahrzeichen sind in jeder Stadt gewissermaßen das Salz in der Suppe. In Mülheim gilt das ganz besonders für das Speldorfer Solbad Raffelberg. Es ist zwar seit vielen Jahren nicht mehr in Betrieb, beheimatet dafür aber das international renommierte Theater an der Ruhr und zählt außerdem zu unseren wichtigsten Baudenkmälern. Seine bewegte Geschichte möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe erzählen.

Hätten Sie's gewusst?

- Um den Kurpark-Entwurf des Gartenarchitekten Walter von Engelhardt zu realisieren, mussten rund 37.000 m² Wald gerodet werden.
- Die medizinische Ausstattung des ursprünglichen Badehauses umfasst 40 Wannenbäder, einen Gurgelraum, zwei Inhalations- und drei Ruheräume.
- Anders als die meisten Kureinrichtungen der damaligen Zeit war der Wandelgang zwischen Kurhaus und Badehalle von Anfang an beheizt und somit auch im Winter nutzbar.

Am Anfang war ein Meer

Alles begann, als Bergleute der Zeche Alstaden 1855 unter der Erde Überbleibsel eines Urzeitmeers entdeckten: eine salzhaltige Quelle, die 26° warmes Wasser führte. In vor Ort eigens aufgebauten Badewannen tauchten zunächst nur die Kumpel und ihre Kinder in die jodhaltige Sole ein. Dabei stellten sie fest, dass sich auf diese Weise sowohl Gicht- als auch Rheumabeschwerden lindern ließen. Dennoch entstanden erst mit dem Fund einer zweiten, weitaus größeren Salzwasserquelle im Jahr 1884 erste Pläne für ein öffentliches Solbad, die 1888 zunächst in eine (kleine) Kinderheilstätte mündeten.

Umleitung zum Raffelberg

Den Anstoß für den Bau der eigentlich vorgesehenen großen Kureinrichtung gab 1907 die anstehende Eingemeindung von Alstaden in Oberhausen. Die Stadt Mülheim beschloss, das Bad in Speldorf zu errichten, und erwarb dafür im April 1908 das 75.000 m² große Gut Raffelberg. Hier entstanden ein Badehaus, ein Kindersolbad und das Kurhaus sowie ein großer Kurpark; parallel dazu verlegte man eine

2,5 km lange Leitung, um die Sole von der Zeche nach Speldorf zu befördern. Inklusive Inventar beliefen sich die Baukosten auf ca. 1 Mio. Mark.

Bewältigt wurde das ehrgeizige Unternehmen in kürzester Zeit: Bereits am 15. Mai 1909 konnte der Badebetrieb starten.

„Dem Kranken zur Heilung, ...

... dem Gesunden zum Vergnügen“: Unter diesem Motto fand die Anlage zunächst breiten Zuspruch in der Bevölkerung. 75.000 Badanwendungen wurden allein für 1927 verzeichnet. Doch der Erfolg war leider nicht von Dauer; schon ab Ende der 1920er Jahre hatten die Betreiber dauerhaft mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die Bombenschäden an Kindersolbad und Badehaus behoben, doch die Besucherzahlen waren und blieben niedrig. Daran änderte auch die Ausweitung des Kurangebots 1958 nichts. Als 1973 die Förderung der Natursole auf Alstaden eingestellt wurde, markierte dies den Anfang vom Ende.

Theater statt Thermalbad

Übergangsweise versuchte man noch, auf künstliche Sole und andere Quellen umzusteigen. Dann wurde über ganz neue Lösungen und kurzzeitig sogar über die Errichtung eines modernen Thermalbades nachgedacht. Währenddessen fand das Kurhaus eine neue Bestimmung: 1981 zog das Theater an der Ruhr ein und nutzte zunächst den Kursaal für seine Aufführungen – mit derart großem Erfolg, dass das Kurhaus ab 1994 bis 1997 zur festen Spielstätte umgebaut wurde. Den Badebetrieb dagegen mussten die Verantwortlichen 1992 endgültig einstellen.

Bis heute sehenswert

Dieses Zeugnis kann man dem gesamten Gebäudekomplex ausstellen, weil er glücklicherweise seit 1987 unter Denkmalschutz steht – als herausragendes Beispiel für Kur- und Badebauten des frühen 20. Jahrhunderts. Dieser Schutz wurde später auf den Park ausgedehnt, sodass er als Naherholungsfläche erhalten blieb, die in den Sommermonaten u.a. auch für Theateraufführungen genutzt wird.

Tipps für eine erholsame Auszeit

Service/Nachbarschaft

Viele Menschen nutzen besonders die Ferien, um mal rauszukommen, Neues zu sehen und fern des Alltags und der gewohnten Umgebung abzuschalten. Leider geht auch die schönste Auszeit einmal zu Ende, und viel zu oft bricht direkt nach der Rückkehr wieder Stress aus. Dem kann man jedoch einfach vorbeugen: Hier ein paar Tipps, die Sie unbesorgt in den Urlaub fahren und entspannt zurückkommen lassen.

Zahlungen berücksichtigen

Laufende Kosten machen während des Urlaubs nicht halt. Regelmäßige Zahlungen – wie etwa Miete, Betriebskosten, Strom, Wasser, Gas oder Telefon – müssen auch während Ihrer Abwesenheit beglichen werden. Achten Sie darauf, dass wichtige Überweisungen getätigt wurden und das Konto gedeckt ist.

Mieterpflichten vorplanen

Der Urlaub entbindet nicht von im Mietvertrag geregelten Mieterpflichten. Sind Sie mit der Reinigung des Treppenhauses an der Reihe, müssen Sie dafür sorgen, dass jemand für Sie einspringt. Sprechen Sie einen Nachbarn oder Freund an, ob er dies für Sie während des Urlaubs übernimmt.

Notfall vorbereiten

Sollte ein Notfall, wie zu Beispiel ein Wasserrohrbruch, eintreten, kann es entschei-

dend sein, schnellstmöglich zu handeln. Wenn Sie einer Person Ihres Vertrauens einen Zweitschlüssel zu Ihrer Wohnung geben, ist gesichert, dass sie in einem solchen Fall zugänglich ist. Diese Person sollte zudem in der Lage sein, Sie über mögliche Notfälle zu informieren. Hinterlassen Sie eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, über die man Sie im Urlaub erreichen kann.

Abwesenheit verschleiern

Für Einbrecher ist die Urlaubszeit Hochsaison. Da kann es helfen, keine Hinweise auf die eigene Abwesenheit zu geben. Hinterlassen Sie keinen entsprechenden Hinweis auf Ihrem Anrufbeantworter und bestellen Sie Ihre Zeitung ab. Bitten Sie eine Person Ihres Vertrauens, Ihren Briefkasten dann und wann zu leeren. Zudem ist es ratsam, Wertsachen wegzuschließen. Eine Möglichkeit ist ein Bankschließfach.

Fenster verschließen

Bevor Sie in Urlaub fahren, vergewissern Sie sich, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind – auch jene im Keller und auf dem Dachboden. So schützen Sie sich nicht nur vor Diebstahl, sondern auch vor unnötigen Sturm- und Wasserschäden. Auch Balkon- und Gartenmöbel sollten während Ihrer Abwesenheit nicht draußen stehen. Holen Sie diese sowie andere Wertgegenstände (Grills, Sonnenschirme) rein.



Strom sparen

Solange ein Lämpchen leuchtet, verbraucht ein Gerät Strom. Diese Energiefresser sollten Sie während des Urlaubs ganz ausschalten. Ziehen Sie bei Geräten wie Kaffeemaschine, Mikrowelle, Fernseher oder Radio ganz den Stecker. Das spart nicht nur Strom, sondern schützt auch vor unbemerkten technischen Defekten.

Blumen gießen

Vertrocknete Pflanzen sind nicht besonders ansehnlich. Damit Sie sich nach dem Urlaub nicht komplett neu eindecken müssen, denken Sie bereits im Vorfeld an Ihre Blumen. Bitten Sie einen Nachbarn oder eine Person Ihres Vertrauens, Ihre Pflanzen zu gießen. Es gibt bestimmt Gelegenheit, den Gefallen zu erwidern.

Wenn Sie diese Checkliste abgearbeitet haben, dürfte es keine bösen Überraschungen geben. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub!

Blühende Fantasien gewinnen!

Haben Sie mindestens einen grünen Daumen oder ein Händchen für kreative Gestaltung? Wenn Sie es lieben, umzugraben und einzupflanzen oder Außenbereiche auf andere Weise zu kleinen Attraktionen zu machen, laden wir Sie hiermit ganz herzlich ein: zur Teilnahme am SWB-Oasenwettbewerb!

Zeigen Sie Ihre unwiderstehlichste Seite

Ob Loggia oder Balkon, Vorgarten oder Mietergarten: Wir suchen die schönsten Frischluftoasen, die sich Mieterinnen und Mieter bei der SWB eingerichtet haben. Und finden, dass Sie mit Ihrer Feierabendinsel unbedingt dabei sein sollten.

Grün oder bunt?

Das bleibt ganz Ihnen überlassen. Vielleicht verleihen Grünpflanzen Ihrem persönlichen Wohlfühlort sein besonderes Flair. Vielleicht baden Sie aber auch lieber in Blütenmeeren oder haben sich gleich vor der Tür ein duftendes Kräuterparadies geschaffen. Oder Sie haben sich für Garten oder Balkonien etwas völlig anderes einfallen lassen. Was immer Ihre Oase auszeichnet: Lassen Sie uns teilhaben!

Machen Sie uns ein Bild

Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, schickt mindestens ein Foto von sei-

ner selbst gestalteten Oase per E-Mail an jenk@swb-mh.de. Name, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018.

Inspirieren & gewinnen

Unter allen Teilnehmern verlost die SWB fünf Gutscheine für einen gut sortierten Gartenmarkt. Die Fotos der Gewinner werden in der kommenden Ausgabe Ihres Mietermagazins veröffentlicht. Darüber hinaus möchten wir einen Einsender in seiner Wohlfühl-Oase besuchen – in der Hoffnung, dass sie oder er unseren Lesern ein paar Gestaltungsgeheimnisse verrät. In diesem Sinne freuen wir uns auf einen rundum bunten Sommer und viele ebensolche Beiträge!



Wie lebt sich's im Quartier ... Max-Kölges-Straße/Löhstraße?

In aller Ruhe – mittendrin



SONNENSCHEN! Das ist schon mal eine sehr gute Ausgangsbedingung für unseren Quartiersausflug. Also Jacke aus, Ärmel hoch – und hinein in ein kleines, aber feines Wohnviertel mit ganz besonderen Qualitäten. Unser Ziel: ein fast rechter Winkel, beschrieben von den Gebäuden der Max-Kölges-Straße 11, 13, 15, 17 und der Löhstraße 60, 62. Sie beherbergen 58 öffentlich geförderte Wohnungen der SWB, die sich konstant großer Beliebtheit erfreuen. Die Gründe dafür wollen wir heute herausfinden.

Vorab aber noch schnell die wichtigsten Fakten im Überblick: Die Bauten stammen aus den Jahren 1985 und 1991 und sind maximal viergeschossig. Das Angebot reicht von 42,33 m² bis 90 m², besteht überwiegend aus Zwei- bis Dreizimmerwohnungen und wird von allen Altersgruppen gern in Anspruch genommen. Ob Azubi, Student oder Rentner, Single oder Familie – wer hier zu Hause ist, genießt das Privileg, zu günstigen Konditionen

mittlen in der City zu leben. Voraussetzung: Wohnberechtigungsschein. Und Glück. Denn Leerstände kommen hier eher selten vor.

In alle Richtungen gut versorgt

Dass bei innerstädtischer Lage die Wege zu Arzt und Apotheke, Bank und Bäcker, Kaufhaus und Kiosk nicht weit sind, versteht sich von selbst. In diesem Viertel können wir sogar von Vollversorgung sprechen, denn vor Ort stehen wir quasi mit einem Bein im Bahnhof und damit fast schon im Forum. Das Shopping-Center bietet auf ca. 92.000 m² u.a. Gastronomie, Drogerien, Kleidung, Schuhe, Bücher & Co. – und das erste Sitzsack-Kino in Nordrhein-Westfalen. Regelmäßige Veranstaltungen inbegriffen. Wer genug vom Trubel hat, geht in den verwinkelten kleinen Gassen der Mülheimer Altstadt spazieren, die nur wenige hundert Meter hinter dem Forum beginnt. Oder man nutzt in Sachen Erholung eine noch viel näher liegende Option ...



Grün & gemütlich

In der City braucht man mindestens Vierfachverglasung, um den Lärm auszuhalten? Irrtum! Schon bei den ersten Schritten in die verkehrsberuhigte Max-Kölges-Straße stellen wir fest, dass die vorsichtshalber eingesteckten Ohrstöpsel völlig überflüssig sind. Natürlich fahren hier Autos; von Krach kann aber (trotz Bahnhofsnähe) keine Rede sein, was uns auch die Bewohner bestätigen. Und kaum betreten wir den großen Innenhof, sind wir raus aus der Stadt. In einer eigenen kleinen Welt mit reichlich Grün und vielen bunten Blütentupfen. Unverwechselbar durch den Dreizack, den die Fassaden der Max-Kölges-Straße auf der einen Seite bilden – im Zusammenspiel mit den verschachtelten Balkonen der Löhstraße. Und unwiderstehlich durch die Vielzahl an Bäumen und Sträuchern, die mehrere kleine Rasenflächen voneinander abgrenzen. So kann man auch draußen für sich sein – beim Lesen, Lernen oder Frühstück. Plus: kleiner Spielplatz und Tischtennisplatte.

Einfach hin und weg

Gute Noten verdient das Viertel schließlich auch in Sachen Verkehrsanbindung. Wer von hier aus in die Ferne schweifen möchte, hat rundum die Wahl. Denn gleich vor der Tür kann

man nicht nur in Bus und Bahn einsteigen. Direkt gegenüber den SWB-Häusern in der Max-Kölges-Straße liegt die Auffahrt auf die Fahrradschnellstraße. Wie uns diverse Nutzer einschließlich Hausmeister Johannes Moorrees berichten, gelangt man auf diesem Weg in etwa einer halben Stunde stressfrei in die Essener Innenstadt! Die Strecke wird noch weiter ausgebaut und soll insgesamt von Herne bis Duisburg-Wedau reichen. Ein Auto braucht man hier also eigentlich nicht; wer trotzdem eins hat, wird bei der Stellplatzvermietung in der zugehörigen SWB-Tiefgarage auf Wunsch bevorzugt berücksichtigt.

Zentral, ruhig, preiswert

So lebt man hier offensichtlich gut und gerne. Und dank des netten Empfangs durch Hausmeister Johannes Moorrees haben auch wir uns direkt wohlfühlt und freuen uns auf ein Wiedersehen – vielleicht beim nächsten Mieterfest?



Ein sportliches Sprachtalent

Für die Quartiersbesichtigung haben wir uns der kompetenten Führung von Johannes Moorrees anvertraut, seit sechs Jahren als Hausmeister für diese und eine Reihe weiterer innerstädtischer Objekte im Einsatz. Nach einer nervenaufreibenden Anfangszeit im Pkw ist er schon lange nur noch auf seinem stabilen Bäckerfahrrad inklusive Riesenkorb unterwegs. „So komme ich einfach überall durch, bin schneller und entspannter.“ Das strahlt er auch aus. Er fühlt sich mit seiner Arbeit wohl und mag es sehr, dass im Viertel so viele unterschiedliche Typen und Nationen zu Hause sind. Die Verständigung? Für Herrn Moorrees schon deshalb kein Problem, weil er sowohl Englisch als auch Spanisch spricht. Er interessiert sich für andere Kulturen, lernt gerne Menschen kennen und weiß deshalb z.B. auch über Familiensituation oder den anstehenden Arztbesuch Bescheid. Muss Herr Moorrees manchmal Mores lehren? Da lacht er und erklärt, das sei die Ausnahme von der eher harmonischen Regel. Dann schwingt er sich wieder auf seinen Drahtesel – auf den Weg ins nächste Quartier, das sich auf seine tatkräftige Unterstützung verlässt. Unser Dankeschön hat er aber hoffentlich noch gehört!

„Großer Mann des deutschen Handwerks“

Für seine besonderen Verdienste erhielt er von der Stadt Mülheim das Ehrenbürgerrecht: Max Kölges (1880–1973) war ein gelernter Friseur und Perückenmacher, der sich jahrzehntelang um Organisation und Absicherung des Handwerks verdient machte. So war er u.a. maßgeblich an der Gründung der Mülheimer Friseurinnung, der Einrichtung einer Innungskrankenkasse und dem Bau eines Handwerker-Erholungsheims beteiligt und hatte zahlreiche politische Ämter inne. Während der NS-Herrschaft wurde er diskreditiert, in seiner Berufsausübung massiv behindert und mehrmals kurzzeitig inhaftiert. Nach Kriegsende nahm er sein umfangreiches politisches Engagement wieder auf, war Mitbegründer der Mülheimer CDU und wurde u.a. 1948 zum Bürgermeister gewählt.



Wir gratulieren zu 600 Jahren SWB!

In dieser Ausgabe dürfen wir 12 Mieterinnen und Mieter hochleben lassen, die seit 50 Jahren bei der SWB zu Hause sind! Wir freuen uns sehr über diese Verbundenheit, die wir auch als Zeichen der Wertschätzung verstehen: für verlässliche Wohnqualität, starken Service und engagierten persönlichen Kontakt. So machen wir weiter – und sagen allen Jubilaren ganz herzlichen Dank für das langjährige gute Miteinander:

Name	Stadtteil
Renate und Herbert Rohr	Styrum
Renate Panz	Heißen
Balduin Willeken	Dümpten
Helene Pachnike	Heißen
Sybille und Helmut Behrendt	Dümpten
Liesel Roncari	Stadtmitte
Elisabeth Hopp	Heißen
Waltraud und Wilhelm Passmann	Heißen
Erika Renner	Heißen
Karla Briem	Heißen
Ingrid Offermann	Heißen
Ingeburg Senf	Dümpten

Sie sind ganz dicht dran?

Wenn Sie oder einer Ihrer Nachbarn in Kürze ebenfalls 50 Jahre SWB feiern können, lassen Sie uns das bitte wissen. Denn für so viel Treue möchten wir uns natürlich persönlich bedanken. Ihr Ansprechpartner: Andreas Jenk, Abteilung Kommunikation und Informationstechnik, Tel. 45002-226.

Neue Mitarbeiter



Sven Glocker
kaufmännische Leitung

seit dem 01.01.2018



Sabrina Schwantes
Recht und Personal
Mietzahlungsverkehr

seit dem 01.01.2018



Markus Kontny
Vermietung/Kundenbetreuung
Empfang/Telefonie/Front Service

seit dem 01.01.2018



Birgit Flügge
Betriebs- und Wohnungswirtschaft
Mieten- und Kautionsbuchhaltung

seit dem 01.02.2018



Mario Elting
Servicebetrieb
Techniker Garten- und Landschaftsbau

seit dem 01.03.2018



Mieterfeste im Sommer

Fröhliches Mieter-Miteinander

In Mülheim wird es Sommer, und bei der SWB wird es gemütlich: Traditionell beginnt mit den warmen Monaten die Saison für unsere Mieterfeste, die wir seit Jahren in den Quartieren und Siedlungen der SWB feiern. An der Blücherstraße in Heißen und an der Oberheidstraße in Dümpten haben SWB-Mieter im Juni bereits gemeinsam gegessen, getrunken und gelacht. Die letzten Termine finden im September statt.

Die Mieterfeste zählen zu den gemeinschaftlichen Höhepunkten in den Siedlungen und sind stets gut besucht. Nicht zuletzt deshalb, weil sie seit letztem Jahr **immer an einem Freitagnachmittag**

stattfinden, damit möglichst viele Mieterinnen und Mieter teilnehmen können. Die Besucher freuen sich über die Gelegenheit, bei Grillgut, Kuchen und kalten Getränken beisammensitzen, gemeinsam zu lachen und auf diese Weise das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken. Für die Kleinen gibt es Spielangebote, sodass auch für sie die Zeit nicht lang wird.

Und wenn Sie sich später an die gemeinsamen Stunden erinnern wollen: Mit dem **Foto-Passwort** auf den ausliegenden Visitenkärtchen können Sie sich die Bilder von Ihrem Mieterfest in aller Ruhe auf unserer Internetseite anschauen!



Andreas Schlottmann
Kommunikation und Informationstechnik, IT-Projektkoordination

seit dem 01.01.2018



Uwe Peiter
Servicebetrieb
Techniker Sanitär/Heizung

seit dem 01.01.2018



Carina Hingst
Vermietung/Kundenbetreuung
Kundenbetreuung mietbar

seit dem 01.04.2018



Ünal Kara
Servicebetrieb
Elektroniker

seit dem 01.06.2018





SWB-Mietershooting erfolgreich beendet

Sehr gut getroffen!

Ein bisschen erstaunt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mietershootings schon. Erstaunt darüber, was so „ein paar Fotos“ für Aufwand bedeuten, der dem Laien nicht unbedingt ins Auge springt, sondern der sich in vielen kleinen Details bemerkbar macht. Denn bis zum perfekten Motiv ist es ein langer Weg: Da wären zum Beispiel das Schminken und Frisieren in der Maske, das Einrichten des Sets, das perfekte

Licht, um das Motiv ansprechend in Szene zu setzen – und natürlich das Posieren vor der Kamera. Gerade für Letzteres braucht es immer eine gewisse Zeit, bis das Eis gebrochen ist und eine angenehme Atmosphäre herrscht, in der sich die Models wohlfühlen. In diesem Fall also unsere Mieter. Und wohlgeföhlt haben sich alle.

„Es war eine großartige und neue Erfahrung für alle Teilnehmer“, freute

sich Andreas Jenk aus dem Marketing. „Sie alle haben den Tag genossen und werden sich bestimmt gerne zurückerinnern.“ Auch wir sind mehr als zufrieden mit den Ergebnissen. Übrigens: Den Geschäftsbericht mit Motiven der Mietermodels können Sie sich online auf unserer Website anschauen und durchblättern. Vielleicht kommt Ihnen das eine oder andere Model ja bekannt vor.

Lawinen-Alarm beim Polarsoccer-Turnier



Diesmal hat Petrus wirklich alles gegeben und die SWB-Eishäie auch – beim 10. Polarsoccer-Turnier von „WIR – Wohnen im Revier“, der Kooperation kommunal-

naher Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet. Von Zusammenarbeit konnte am 2. März 2018 auf dem Essener Kennedy-Platz allerdings keine Rede sein, als der Wettkampf um den begehrten WIR-Cup bei schönstem Sonnenschein neun wild entschlossene Teams aufs Glatteis führte.

Sportlich: extrem – elegant ... eher nicht. Wie jedes Jahr hatten die Zuschauer großen Spaß daran, den Spielern beim Schlittern, Rutschen und Umfallen zuzusehen. Denn wie Sie wissen, ist Polarsoccer Fußball auf blankem Eis. Pro Spiel haben beide Mannschaften zehn Minuten Zeit, den Ball ins Tor zu befördern. Aber nicht auf Kufen, sondern auf ganz gewöhnlichen Turnschuhen! Die unvermeidlichen Ausrutscher werden von ei-

ner gut gepolsterten Eishockeysausrüstung abgefangen, sodass man guten Gewissens darüber lachen darf.

Gewonnen – haben leider „die Falschen“. Zwei Spiele für sich entschieden, zwei verloren: Am Ende lag's an der Torbilanz, dass die SWB-Eishäie den anderen Teams das Feld überlassen mussten. Doch die Mannschaft war voll dabei und nahm's sportlich. „Im letzten Jahr haben wir den Titel geholt. Jetzt dürfen auch mal andere ran“, erklärte Teamkapitän Andreas Jenk mit einem Augenzwinkern. „2019 holen wir uns den Cup wieder zurück.“ Dann werden sie sich noch wärmer anziehen müssen: die Kicker der GEBAG Eislawine aus Duisburg, denen wir jetzt aber erst einmal zum Gewinn des WIR-Polarsoccer-Turniers 2018 gratulieren.

Ökologisch unterwegs

SWB elektrisiert den Kundenservice

Die SWB legt großen Wert darauf, Umwelt und Ressourcen zu schonen. Für Verbesserungen in Sachen Energie und Emissionen sorgen wir dabei nicht nur im Gebäude- und Wohnungsbestand. Auch die Firmenflotte wird für die Zukunft fit gemacht – mit ganz neuem Antrieb.

Nachhaltig auf Touren

Insgesamt vier Elektroautos zählen seit Jahresbeginn zum Fahrzeugpool der SWB. Zwei der markanten grün-weißen E-Golfs stehen den Mitarbeitern des Kundenservice zur Verfügung; zwei weitere werden von der Technikabteilung genutzt. Und was sagen ihre Fahrer? „Ich kann keinen Unterschied zu den anderen Wagen feststellen“, sagt z.B. Michael Moldenhauer, Quartiersmanager bei der SWB. „Nur dass ich nicht mehr zur Tankstelle muss – die Kraftstoffversorgung ist sogar bequemer geworden.“

Umwelt- und nutzerfreundlich

Tatsächlich lohnt sich die Umstellung in jeder Hinsicht. Gut für Mensch und Umwelt: Die E-Mobile stoßen weder CO₂ noch Feinstaub aus, und der extrem niedrige Geräuschpegel der Elektromotoren sorgt zusätzlich für Entspannung. Das viel beschworene Reichweitenproblem ist für die SWB keins. So stellt Geschäftsführer Andreas Timmerkamp fest: „Bei uns geht es eigentlich immer um Kurzfahrten im Stadtverkehr und dafür ist die Reichweite absolut auskömmlich. Nach jedem Einsatz kommen die Wagen in der Tiefgarage an die Steckdose, bis der nächste Mitarbeiter damit rausfährt.“

So kann's weitergehen

Bei dieser Zwischenbilanz ist es kein Wunder, dass die SWB für ihren Servicebetrieb erst kürzlich ein weiteres elektrisch betriebenes Fahrzeug erworben hat.



Auch künftig soll bei jeder Neuanschaffung geprüft werden, ob ein E-Wagen infrage kommt. Und wenn Sie sich mal näher mit dem Thema befassen möchten, ist z.B. www.energieagentur.nrw (Themen/Mobilität) eine gute Adresse.

Die SWB auf der Seniorenmesse Ruhr

Am 22. April haben der Seniorenbeirat der Stadt und das Mülheimer Stadtmarketing zur alljährlichen Seniorenmesse Ruhr ins FORUM Mülheim eingeladen. Vor allem beim Dauerthema „Wohnen im Alter“ konnte sich die SWB klar positionieren und jegliche Fragen rund um das Wohnen beantworten.

Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum ist in den letzten zehn Jahren teils rasant gewachsen – und mit ihm, glücklicherweise, das öffentliche Bewusstsein. Entsprechend gut besucht war unser Messestand auch in diesem Jahr. Das SWB-Vermietungsteam sprach mit den Besuchern darüber, wie wir die gestiegenen Anforderungen an altersgerechtes Wohnen erfüllen.

Zum Beispiel mit dem SWB-Seniorenstandard. Unter dem Motto „Jede Barriere weniger zählt“ schaffen wir barrierefreie Wohnungszugänge, Badezimmer mit rutschhemmenden Fliesen, bodengleichen Duschen und unterfahrbaren Waschbecken sowie schwellenlose Balkonzugänge. Ein anderes wichtiges Thema: generationengerechtes Wohnen, also das Miteinander aller Altersklassen, das wir im Rahmen unserer integrierten Quartiersentwicklung etwa in Heißen oder Dümpten umsetzen, wo das Neubauprojekt „Dümpten23“ Wohnraum für jedes Lebensalter bietet.

Sie interessieren sich für die Themen alters- und generationengerechtes Wohnen? Gerne informieren wir Sie auch abseits der Messe ausführlich! Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin: 0208 45002-0.





medl-Nacht der Sieger 2018

Licht aus, Sport an!

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Mülheim ihre besten Sportlerinnen und Sportler gewürdigt. Am 17. März 2018 feierten die Gäste in der innogy Sporthalle eine rauschende Sportgala voller Emotionen und spektakulärer Momente. Wie schon in den vergangenen Jahren war die SWB als Sponsor mit von der Partie.

Längst ist die medl-Nacht der Sieger mehr als ein städtischer Festakt – Kenner sprechen gar von der größten Sportshow in Mülheim an der Ruhr. Und so präsentierten der Mülheimer Sportbund und der Mülheimer Sport-Service bei der 14. Auflage der Gala erneut ein Highlight nach dem anderen. Das Duo Wheel Sensation zum Beispiel begeisterte in schwindelnden Höhen an Tüchern hängend und mit rasanten Manövern im Rhönrad, wohingegen der Artist Kai Hou beim „Hoop Diving“ durch Hula-Hoop-Reifen das Wort

Geschicklichkeit vollkommen neu definierte. Auch die zahlreichen anderen Künstler und Tänzer begeisterten ausnahmslos mit artistischen und akrobatischen Darbietungen der Extraklasse. Bei aller Show – die Ehrung der verdientesten Sportler stand natürlich im Mittelpunkt. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr Johanna Schimanski (Sportlerin des Jahres; Kanu), Damian Wierling (Sportler des Jahres; Schwimmen), Verena Meisl (Talent des Jahres; Leichtathletik) sowie die Kunstradfahrerinnen Jana Cramer und Sabrina Christmann (Mannschaft des Jahres). Als kommunaler Wohnungsdienstleister engagiert sich die SWB traditionell für den Mülheimer Breiten- und Spitzensport. Wir freuen uns über den gelungenen Abend und beglückwünschen die geehrten Athleten ganz herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen!





SWB unterstützt Handballerinnen des SV Heißen

Diese Damen haben die Hosen an

Derzeit läuft in Russland die Fußball-WM, doch über ihre „entfernten Verwandten“ können die Handballerinnen der 1. Mannschaft des SV Heißen mit-

unter nur müde lächeln. Zwar kämpfen hüben wie drüben je zwei Teams um ein rundes Leder – wo sich die hoch bezahlten Herren allerdings mit thea-

tralischen Gesten auf den Rasen werfen, rücken die Damen höchstens den Knieschutz zurecht. Körpereinsatz und Handball, das gehört einfach zusammen, natürlich auch für das Team um Trainer Jens Doleys und Co-Trainerin Heidi Linnenschmidt. Derzeit spielt die 1. Mannschaft in Gruppe 2 der Verbandsliga Niederrhein und stand bei Redaktionsschluss auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

Zu Hause ist „die Erste“ des SVH übrigens in der Sporthalle an der Kleiststraße – in direkter Nähe zur Eichbaumsiedlung der SWB. Was läge da näher, als die benachbarten Sportlerinnen ein wenig zu unterstützen? Gesagt, getan: Mit Torwarthosen und Bandenwerbung leistet die SWB seit diesem Jahr gewissermaßen aktive Nachbarschaftshilfe. Apropos: Die Mannschaft des SVH freut sich über jede Unterstützung, schauen Sie doch mal vorbei!



SWB sponsert „Weiße Nächte“

Schauspiel unter Sternen

Die Weißen Nächte im Raffelbergpark zählen zu den Sternstunden im Mülheimer Veranstaltungskalender, und das wortwörtlich: Jeden Sommer, wenn der letzte Vorhang der Spielzeit gefallen ist, bittet das Theater an der Ruhr zum nächtlichen Open-Air-Theater. Das Speldorfer Ensemble führt

Theaterstücke für große und kleine Besucher auf, dazu gibt es stets jede Menge Musik.

Dicht an dicht sitzen die Besucher dann auf den Rängen und auf mitgebrachten Decken oder Stühlen und verfolgen das Programm auf der Bühne – im Hintergrund das bunt beleuch-

tete Bühnenhaus, darüber der Mülheimer Nachthimmel. Theater in dieser zauberhaften Atmosphäre: ein Erfolgsrezept, das auch Nicht-Theatergänger jedes Jahr zuhauf in den Park an der Akazienallee 61 pilgern lässt.

Der Eintritt ist traditionell kostenlos. Möglich machen das lokale Sponsoren, die SWB zählt seit Jahren zu den Förderern. Gerne leisten wir diesen Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt und freuen uns auf die Weißen Nächte vom 12. bis 15. Juli 2018!



See-Gang gefällig?

Wo Wasserratten in
Mülheim und Umgebung
auf ihre Kosten kommen

Klettern die Temperaturen in die Höhe, wollen wir alle nur noch eins: abtauchen! Planschen, schwimmen, rutschen oder einfach nur treiben lassen – wir sagen euch, wo das in Mülheim und Umgebung besonders gut geht. Ausgewählt haben wir dafür ausschließlich öffentliche Bäder, bei denen ihr (und eure Eltern) in Sachen Wasserqualität auf Nummer sicher seid.



Seaside Beach Baldeney

See, Strand & Sportangebote,
rd. 15 km ab Mülheim-
Zentrum (Hbf)
www.seaside-beach.de

Naturbad Mülheim-Styrum

Seit 1. Mai bis 30. September
2018 geöffnet
www.naturbad-muelheim.de

Freibad Kruppsee

Kombination aus Baggersee und
„normalem“ Freibad, gut 20 km
ab Mülheim-Zentrum (Hbf)
www.sv-rheinhausen.de

Friedrich- Wennemann-Bad

Dank seiner besonderen
Dachkonstruktion lassen sich bei
Sommerwetter die Hallenwände
einfach einfahren, sodass aus dem
Hallenbad ein Freibad wird.
[www.muelheim-ruhr.de/cms/
informationen_friedrich-
wennmann-bad.html](http://www.muelheim-ruhr.de/cms/informationen_friedrich-wennmann-bad.html)

Freibad Wolfsee

Eins der schönsten Natur-
schwimmbäder im Ruhrgebiet; gehört
zur Sechs-Seen-Platte im Duisburger
Süden; gut 10 km ab Mülheim-
Zentrum (Hbf); geöffnet ab 14. Mai
bis Mitte September
www.freibad-wolfssee.de

Freibad Großenbaum

Gemütliche Anlage, rd. 20 km
ab Mülheim-Zentrum (Hbf)
www.freibad-grossenbaum.de

Ist der Rost noch zu retten?

Was ihr in Sachen Grill und Gesundheit wissen solltet

Ganz klar: Ein Sommer ohne Grillen ist ... eigentlich undenkbar. Doch immer mehr Leute behaupten, dieser leckere Spaß wäre total ungesund. Wir verraten euch, worum es dabei geht, was dran ist und wie ihr ohne schlechtes Gewissen die Grillzangen schwingen könnt. Weitersagen erwünscht!

Krebs vom Grill?

Beim Brutzeln auf dem Rost können krebs-erregende Stoffe entstehen – auch beim Gas- oder Elektrogerät. Zum Glück lässt sich das aber leicht verhindern. Regel Nummer eins: Gepökelte Ware gehört nicht auf den Grill! Das betrifft u.a. Fleischwurst, Schinken, Speck, Kassler, Bockwurst ... – im Zweifel den Metzger fragen oder auf der Verpackung nachschauen, ob Pökelsalz enthalten ist. Denn das verwandelt sich ab 150° C in Nitrosamine, die in größeren Mengen z.B. das Magenkrebsrisiko erhöhen.

Gefahr droht außerdem durch Fett: Tropft es aus Fleisch oder Marinade in die Glut oder auf die Heizstange, bilden sich die sog. polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe. Sie steigen mit dem Rauch auf und lagern sich auf Wurst, Kotelett & Co. ab. (Das passiert übrigens auch, wenn mit Bier „gelöscht“ wird!) Die möglichen Folgen reichen von Hautreizungen bis zu verschiedenen Krebsarten. Dagegen hilft: die Grillschale. Damit kein Aluminium ins Fleisch übergeht, bitte erst nach dem Grillen salzen und würzen.

Schwein gehabt?

Das Schwein hat in Deutschland beim Grillen weiterhin die Nase vorn – ob als Nackensteak oder Bratwurst. Ungesund

kann das u.a. werden, wenn der Fettanteil wie bei der Bratwurst bei ca. 25% liegt. Von einem Exemplar geht ihr sicher nicht in die Breite; drei oder fünf sollten es aber besser nicht sein. Überraschenderweise gilt das genauso für mageres Grillgut wie Kotelett, Schnitzel oder Hühnerbrust. Fleisch in Mengen ist nämlich schon deshalb keine gute Idee, weil unser Körper so viel Eiweiß auf einmal gar nicht verarbeiten kann. Ernährungsprofis empfehlen: pro Grillsession höchstens 150 g und ruhig auch mal ein Stück Fisch probieren. Traut euch!

Total Banane?

Ole! So manch einer schwört auf Mango, Suzan auf Mais – und wir haben beides mal ausprobiert. Ergebnis: echt lecker. Genauso wie Zucchini, Auberginen, Champignons, Paprika und natürlich Kartoffeln. Echte Knaller in Sachen Nachtisch sind die (in der Schale) gegrillte Banane oder die Ananas, die ihr einfach in dicken Scheiben auf den Grill legt (wenden nicht vergessen!). Aber auch Obstspieße sind nicht zu verachten; da geht wirklich alles – von der Erdbeere über den Pfirsich bis zur Weintraube. Kleine Früchtchen am besten ganz lassen, damit sie ihren Saft nicht verlieren.

Bloß nicht mit Soße?

Es ist leider wahr, dass Fertigprodukte aus dem Supermarkt neben reichlich Zucker noch viele andere unerwünschte Zutaten enthalten: Aromen, Farb- und Konservierungsstoffe. Die gute Nachricht: Wenn du das (mit Recht) nicht essen möchtest, kannst du deine Grillsoßen einfach selber machen. Ein erstes Rezept findest du gleich nebenan im Kasten. Viel Spaß!

Schmeckt nach Mexiko

Zutaten:

500 ml passierte Tomaten
40 g Tomatenmark
1 TL Honig
2 EL Apfelessig
Je ein TL:
Salz
Pfeffer
getrockneter Rosmarin
getrockneter Oregano

Und so geht's:

Tomaten mit Tomatenmark, Apfelessig und Honig in einem Topf unter Rühren erhitzen. Gewürze dazugeben. Dann die Hitze reduzieren und so lange köcheln lassen, bis der Ketchup so dickflüssig ist, wie du ihn haben möchtest. Wenn nötig, kannst du auch etwas Wasser hinzufügen. Abkühlen lassen, in ein passendes Gefäß füllen & servieren.

Mit Rücksicht schmeckt's besser!
Deshalb sind Holzkohlegrills auf dem Balkon bei uns nicht erlaubt! Alternativ bieten sich Elektrogrills an: kein Rauch, kein Feuer, kein Problem!



Biken, Skaten & Parkour

Trendsportsommer in Mülheim

Das Finale der Fußball-WM steht vor der Tür! Bald heißt es also: Runter vom Sofa und sich für die Freizeit was Neues einfällen lassen. Eine Möglichkeit: selber sporten. Ihr müsst ja nicht unbedingt einem Ball hinterherrennen. Angesagte Alternativen sind im Trendsportbereich der Stadt Mülheim zu finden – und lassen sich dank kostengünstiger Kurs- und Eventangebote einfach ausprobieren, lernen und feiern. Ein paar davon stellen wir euch hier vor; die zugehörigen Termine, Orte und Kosten liefert der Infokasten.

Biken oder Skaten?

Wer's noch nicht weiß, testet am besten mal beides. Das geht von Mai bis Oktober jeden Mittwochnachmittag beim Rookies Day: Hier könnt ihr euch Skateboard oder BMX-Rad und die Schutzausrüstung kostenlos ausleihen. Erfahrene Trainer bringen den Spaß mit Tipps und Tricks ins Rollen. Ihr wollt erst mal nur sehen, was alles so geht? Dann kommt am 1. September zum Skate- und BMX-Contest. Lohnt sich garantiert!

Camps & Co.

Ernsthaft zur Sache geht's dann in den Camps, wo ihr mit professioneller Hilfe die Basics eures Wahlrendsports lernt. In diesem Jahr findet z.B. noch ein Skateboard-Camp statt. Beide bieten euch in insgesamt 12 Stunden an zwei Tagen ein intensives Fahrtraining mit allen Grundla-

gen. Lieber Longboard?

Wer schon erste Erfahrungen hat, kann im Juli in einem Aufbaukurs lernen, wie man Kurven richtig fährt und auch bergab obenauf bleibt.

„Bergrad“ mit Familie

Mountainbike ist euer Ding? Das könnt ihr sogar mit euren Eltern zusammen trainieren. Die Kurse für die ganze Familie gehen über zwei Tage und finden in Kooperation mit Ruhrpott Trails statt. Auf dem Programm von „Kids on Bike Coach“ Florian Sporleder: Bike besser kennenlernen, grundlegende Fahrtechniken üben – und natürlich eine erste „echte“ Tour.

Parkour probieren?

Mit diesem Anliegen seid ihr in Mülheim genau richtig, denn hier gibt's jedes Jahr DAS Parkour-Event des Ruhrgebiets. Der RuhrJam geht über zwei Tage im August und bietet auf einer riesigen Übungs- und Trainingsfläche ein abwechslungsreiches Programm für Anfänger und Fortgeschrittene. Mit dabei: verschiedene Gerüste, Trampolin, Tricking Area, DJ und vieles mehr. Wer sich schon mal ein Bild machen möchte, schaut sich die Videos der letzten Jahre an (auf muelheim-ruhr.de in Suchmaske „RuhrJam Video“ eingeben).

Kurs & Events

Rookies Day

Mai bis Oktober: jeden Mittwoch, 16:30–18:30 Uhr
Skate- und BMX-Anlage Südstraße | ab 10 Jahre, kostenlos

Mountainbiken für die ganze Familie

07./08.07.2018, jeweils 10–13 Uhr,
29./30.09.2018, jeweils 10–13 Uhr
Treffpunkt: 2. Parkplatz Worringer Reitweg
ab 12 Jahre, Kosten: 18 €/Person

Longboard-Kurs II

17.–19.07.2018, jeweils 10–12 Uhr
Treffpunkt: Theodor-Heuss-Platz 1 | ab 10 Jahre, Kosten: 20 €

Skateboard-Camp

18./19.08.2018, jeweils 10–16 Uhr
Skate- und BMX-Anlage Südstraße | 10–14 Jahre, Kosten: 30 €

Parkours: RuhrJam

25./26.08.2018

- Städtisches Jugendzentrum Café 4 You
11–13 Jahre (Anfänger + Fortgeschrittene),
jeweils 10:00–13:30 Uhr, Kosten: 18 €
- ab 14 Jahre (Anfänger + Fortgeschrittene),
jeweils 10–22 Uhr, Kosten: 35 €

Skate- und BMX-Contest

01.09.2018, 13–18 Uhr

Skate- und BMX-Anlage Südstraße
Wettbewerb für Amateur- und Profifahrer, Supershow
für Zuschauer | Eintritt frei

Und sonst?

Das war natürlich längst nicht alles. Weitere Angebote zu diesen und noch viel mehr spannenden Sportarten findet ihr im Internet unter www.trendsport.muelheim.de. Von Wasserski über Einrad bis zum Tricking. Inkl. Programmheft zum Download und Infos zum kostenlosen Sportgeräteverleih.

Anmelden & durchstarten

Wer sich für einen der Kurse oder Events anmelden möchte, nutzt dafür das Buchungssystem unter freizeit.muelheim-ruhr.de. Am besten macht ihr das zusammen mit euren Eltern, weil man ein Benutzerkonto braucht und jede Anmeldung rechtsverbindlich ist. Für Rückfragen zu allen Angeboten könnt ihr euch an den Trendsportexperten Jonas Höhmann wenden: unter Tel. 0208/455 52 16 oder jonas.hoehmann@muelheim-ruhr.de. Viel Spaß!

3 x 2 Gutscheine für's GOP
Varieté-Theater zu gewinnen!



Findest du die 10
Fehler im Fotorätsel?

**Zweimal dasselbe und
doch nicht exakt gleich!**

Wer die zehn Unterschiede in den Bildern
gefunden hat, klebt die Bilder samt Fehler-
markierung auf eine Postkarte und schickt
die Lösung an:

sprenger medien service GmbH
Stichwort: Fotorätsel
Wiesenstraße 8 – 10
45473 Mülheim an der Ruhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Mitarbeiter der SWB sowie
Gewinnspiel-Organisationen
sind von der Verlosung
ausgeschlossen.

Wir wünschen Euch viel Glück!
(Einsendeschluss ist der 15. November 2018.)

**Bitte beachten Sie unsere Daten-
schutzhinweise unter:**
www.swb-mh.de/datenschutz

GOP ist TOP!

Deshalb könnt ihr bei unserem Bilderrätsel in dieser Ausgabe
3 x 2 Gutscheine für Eintrittskarten ins GOP Varieté-Theater
Essen gewinnen. Dort erwartet euch eine verrückte Mischung
aus Clownerie und Comedy, Tanz, Jonglage und Magie,
Akrobaten und Artistik: an Bändern und Ringen, auf dem
Rola-Rola oder am Vertikal Pole. In jedem Programm mit an-
deren Künstlern – und immer eine spektakuläre Show!

Die könnt ihr übrigens vielleicht auch dann besuchen, wenn
ihr bei uns nicht gewinnt. Denn beim GOP gibt's in den Schul-
ferien das Angebot „Kids für nix“: Kinder unter 14 Jahren
genießen den Spaß umsonst, wenn sie in Begleitung eines
Erwachsenen sind, der ganz normal bezahlt. So wird der
gemeinsame Ausflug ins Varieté-Theater für Familien noch
attraktiver – weil deutlich günstiger.

GOP Varieté-Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
www.variete.de



Dienstschwur	Versmaß	Ästhet	kochen	Geburtsstätte von Zeus	englisch: süß	Siegesfreude, -jubel	englisch: Tee	Papstname	Männername	Salatpflanze, Rauke (ital.)	eine Apfelsorte
10				Observatorium d. Meteorologen							
Name Attilas in der Edda		olivgrüner Papagei		Getreidefrucht		Küchengerät			1	andauernd, anhaltend	feine schaumige Süßspeise
			die Zähne betreffend	afrikanischer Staat				Gottesdienstordnung		Spiel fortsetzung im Fußball	
Erkältungsercheinung		Aufbewahrungsort				Frauenname		Erwidierung einer Frage			5
				marokkanisches Seebad	6	Rauch-Nebel-Gemisch			Lendenbraten		
		zeitliches Spielverbot f. Sportler		ein Fass anstechen			2			englisch: Spiel	
gesungene kath. Messe	Lot	Saitenaufgabe der Gitarre				englisch: Asche		Floßschiebestange			
abgesondert, extra					8	Brei, Grütze, Mus		Kfz.-Z.: Swasiland			
	11			europäische Münze		Brauch					
Niveau (engl.)		leuchtend roter Farbstoff		ungefähr				Obstbaumtrieb		Abk.: westlicher Länge	
dt. TV-Moderator (Joh. B.)					12	Stromspeicher (Kw.)		ein Kraftfahrzeug (Abk.)			7
				Quadrillefigur		Schmierstoffabfall					3
Blasinstrument		9	Warenaufkleber						engl. Männerkurzname	Abk.: Utah (USA)	
Dringlichkeitsvermerk				Wintersportgerät				starkes Seil			4
ein Asiat						Lebensumfeld					

Und das können Sie gewinnen!

- 1. Preis** Einkaufsgutschein für Schley´s Blumenparadies im Wert von 200 €
- 2. Preis** Einkaufsgutschein für das Centro Oberhausen im Wert von 150 €
- 3. Preis** Einkaufsgutschein für den hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr im Wert von 100 €

Die Teilnahmebedingungen:
 Schreiben Sie die Lösung – sie ergibt sich aus den nummerierten Feldern – auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

sprenger medien service GmbH
 Stichwort: Kreuzwörterrätsel
 Wiesenstraße 8–10
 45473 Mülheim an der Ruhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen.
 Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Einsendeschluss ist der der 15. November 2018.

Lösungswort der letzten Ausgabe:
 Carsharing

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.swb-mh.de/datenschutz



Mein Zuhause

07 | 2018

IMPRESSUM

SWB – Mein Zuhause
 Das aktuelle Magazin der Gesellschaft SWB
Herausgeber:
SWB-Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH
 Bahnstraße 29 · 45468 Mülheim an der Ruhr
 Tel. (02 08) 450 02 – 0
 Fax (02 08) 450 02 – 155
 info@swb-mh.de · www.swb-mh.de

V.i.S.d.P.: Andreas Jenk
Redaktion: smply.gd GmbH
Fotos: GOP Variété Essen, Marcus Döder, PR-Fotografie Köhring, SWB
Produktion & Realisation:
 sprenger medien service GmbH,
 Mülheim an der Ruhr
Auflage: 10.000 Exemplare



Mülheimer
Senioren Dienste
Essen auf Rädern

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf unter
0208 3081 100 oder Ihre E-Mail an
beratung@mh-seniorendienste.de
(Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr)

Gesund und abwechslungsreich!

Unsere frische Küche kommt zu Ihnen.



Küchenmeister Peter Hedtfeld

In unserer hauseigenen Küche bereiten wir täglich gesunde und abwechslungsreiche Kost aus frischen und saisonalen Produkten aus der Region zu – unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an eine ausgewogene Ernährung im Alter.

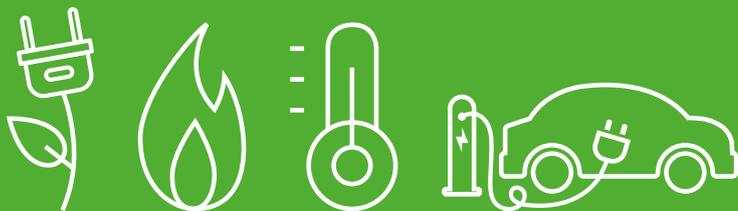
In der Einführungszeit liefern wir in die Stadtteile Dümpten, Eppinghofen, Heißen, Mitte, Styrum, Winkhausen – und bald auch in ganz Mülheim an der Ruhr!

www.mh-seniorendienste.de

Günstig
und sauber:
100 %
Grünstrom

Mein Strom

kommt natürlich aus Mülheim!



Einfach regional: Grünstrom, Gas, Wärme
und eMobilität aus Mülheim. Für Mülheim.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
0208 4501 333 oder medl.de

medl

Meine Mülheimer Energie
Grünstrom · Gas · Wärme · eMobilität